

F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Gestalterische
Weiterbildung und
Berufsbegleitender
Vorkurs im
Modulsystem

Kursprogramm
2016/17



F+F Schule für Kunst und Design Flurstrasse 89 8047 Zürich

T +41 44 444 18 88
F +41 44 444 18 81
info@ffzh.ch
www.ffzh.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag und Freitag
09.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
09.00–13.00 Uhr, Nachmittag geschlossen

Öffnungszeiten Technik

Montag bis Freitag
08.00–11.00 Uhr
Montag und Freitag
16.30–17.00 Uhr

Jeden Monat Infoabend!

Schuljahr Weiterbildung (WB) und Berufsbegleitender Vorkurs im Modulsystem (VKM) 2016/17:

15. August 2016 bis 2. Juli 2017

1. Quartal 2016/17 (Q1)

15. August bis 30. Oktober 2016

Anmelden bis: 18. Juli 2016

2. Quartal 2016/17 (Q2)

31. Oktober 2016 bis 29. Januar 2017

Anmelden bis: 3. Oktober 2016

3. Quartal 2016/17 (Q3)

30. Januar bis 16. April 2017

Anmelden bis: 9. Januar 2017

Winterateliers 2017

13. bis 24. Februar 2017

Anmelden bis: 9. Januar 2017

4. Quartal 2016/17 (Q4)

17. April bis 2. Juli 2017

Anmelden bis: 20. März 2017

Sommerateliers 2017

10. bis 21. Juli 2017

Anmelden bis: 12. Juni 2017

Detaillierte Informationen zu
den Sommerateliers 2017 findest
du ab November 2016 auf
www.ffzh.ch/Sommerateliers

Anmeldung

Anmeldungen zu den Kursen
per Anmeldeformular von
ffzh.ch/Vorkurs_berufsbegleitend
oder ffzh.ch/Weiterbildungskurse
bitte ausgefüllt per E-Mail an
weiterbildung@ffzh.ch, Fax oder
Briefpost an die linksstehende
Adresse senden.

Weiterbildung (WB) und Vorkurs im Modulsystem (VKM)

Leitung Efa Mühlethaler
Assistenz Iris Ruprecht

Abschlussausstellung 2017

Vorkurs im Modulsystem (VKM)

Mittwoch, 28. Juni 2017 (Vernissage)
bis Samstag, 1. Juli 2017

Die F+F behält sich vor, Kurse zu ver-
schieben, allfällige Kursleiterwechsel
vorzunehmen oder eine Stellvertretung
einzusetzen. Preisanpassungen und
Änderungen des Kursprogramms sind
der Schulleitung vorbehalten. Die
aktuellsten Daten sind jeweils über
www.ffzh.ch abrufbar.

Kursprogramm

August 2016 bis Juli 2017

Das bewegte Bild
Der Ton im Film 1+2
Drehbuchschriften
Interviewtechnik im Film
Mittwochs-Filmclub: «Good Night and Good Luck!»
Montageformen in Bild & Ton

Hefmitte **Kursübersicht**

**4 Gestalterische
Weiterbildungskurse (WB)
Berufsbegleitender
Vorkurs im Modul-
system (VKM)**

**5 VKM Allgemein
6 VKM Studienpool**

Kurse

**9 Beratung &
Mentoring**

Beratung
Mentoring

**9 Dreidimensionale
Gestaltung**

3-D Drucken: Basis
3-D Drucken: Lichtskulpturen
3-D Drucken: Objekte
Akt modellieren
Dreidimensionale Gestaltung: Basis
Kunststoffe experimentell erforschen
Licht- & Luftobjekte
Vom Objekt zur Serie

11 Design

Design Thinking

11 Drucktechnik

Hoch- & Tiefdruck
Siebdruck: Einführung auf Papier
Siebdruck: Einführung auf Textil
Siebdruck: Experimente mit der Schablone
Siebdruck: Wilde Tischdecken

12 Film

Animated Talking
Animation
Bildgestaltung 1+2
Cinema & Culture:
Alfred Hitchcock: Präzision & Perversion
Drama und Tragödie: von Athen nach Hollywood

20 Fotografie

Ausstellungsbesuche
Das Gedächtnis der Dinge
Fast And Furious People Shooting
Fotografie: Basis
Künstlerische Tagebuchstrategien
Portrait
Surreale Momente
Studiofotografie
Texte über die Fotografie
Werkstatt Fotolabor

**22 Grafische
Gestaltung**

Grafik & Visuelle Kommunikation
Grafische Gestaltung: Logos
Grafische Gestaltung: Plakat
Grafisches Produkt
Kommunikationsdesign
Semiotik
Symbol, Zeichen, Logotype
Typografie: Werkstatt Bleisatz
Typografische Gestaltung

**25 Kunsttheorie &
-praxis**

Art Handling
Dada ist mehr als Dada!
Kunstbegegnungen vor dem Original
Kunstgeschichten

26 Malerei

Aquarell aktuell
Form & Farbe
Malerei
Maltechniken der alten Meister

27 Modedesign

Einführung in die visuelle Welt der Mode
Hüte
Kollektion
Modezeichnung
Moodboard

28 Portfolio

Portfolio

28 Softwarekurs

Creative Suite: Illustrator, InDesign & Photoshop

29 Zeichnen

Denkzettel
Illustration
Menschen, Räume, Geschichten
Zeichnen: Basis

Gestalterische Weiterbildungskurse (WB) Berufsbegleitender Vorkurs im Modulsystem (VKM)

In den Weiterbildungskursen macht die F+F ihren Wissenspool allen Interessierten zugänglich. Vier Mal jährlich starten Kurse in Bildender Kunst, Gestaltung und Kunsttheorie, die in der Regel zehn Wochen dauern. Sie finden abends und an Samstagen statt, was insbesondere ideal ist für Berufstätige. Die Kurse können einzeln besucht (WB) oder modular zu einem berufsbegleitenden Vorkurs im Modulsystem (VKM) kombiniert werden.

Du möchtest dich praxisnah mit Kunst und Design auseinander setzen? In den F+F-Weiterbildungskursen wirst du befähigt, deinen eigenen Arbeitsprozess zu intensivieren.

Mit diesem Angebot kannst du die Weiterbildung an deine Vorbildung anpassen und nach deinen persönlichen Möglichkeiten gestalten. In den Basiskursen wird künstlerisch-gestalterisches Basiswissen erarbeitet, das du in Aufbaukursen vertiefen kannst. So ist es möglich, dir in verschiedenen gestalterischen Gebieten – z. B. Zeichnen, Malerei, Grafische Gestaltung, Dreidimensionale Gestaltung, Modedesign oder Film – fundiertes Wissen zu erarbeiten. Beachte die Rubriken «Voraussetzung» bei den einzelnen Kursbeschrieben.

Weiterbildungskurse (WB)

Du kannst dir dein Kursprogramm aus dem Angebot frei zusammenstellen. Falls du keine Vorkenntnisse hast, empfiehlt es sich, zunächst einen oder mehrere frei gewählte Basiskurse zu absolvieren. In den Kursen wirst du von den Dozierenden in das Thema eingeführt und bei der gestalterischen Umsetzung begleitet. In der gestalterischen Praxis und einem experimentierfreudigen Unterricht werden deine Talente und Fähigkeiten gefördert. Dabei wird der Austausch in der Gruppe ebenso gepflegt wie die Reflexion über die entstandenen Arbeiten. Bei individuellen gestalterischen Fragen kannst du dich in einem Mentoring begleiten lassen.

Berufsbegleitender Vorkurs im Modulsystem (VKM)

Wenn du an einer künstlerischen Grundausbildung interessiert bist, jedoch keine Vollzeitausbildung absolvieren kannst, hast du an der F+F die Möglichkeit, den gestalterischen Vorkurs berufsbegleitend zu absolvieren. Du besuchst eine vorgegebene Anzahl an Kursen sowie das VKM-Ausbildungsmodul *Studienpool*. In diesem zusätzlichen Modul werden übergeordnete Fragen zur Kunst und Gestaltung und den dazugehörigen Prozessen thematisiert.

Während deiner Abschlussarbeit festigen sich deine künstlerischen Kenntnisse zu einem soliden Fundament. Der berufsbegleitende Vorkurs im Modulsystem ist dem einjährigen Gestalterischen Vorkurs/Propädeutikum gleichwertig.

Sommer- & Winterateliers

Dich lässt Kunst auch im heißen Sommer nicht kalt? Und du bist selbst im kalten Winter heiss auf Weiterbildung im Design? Die F+F Sommer- und Winterateliers bestehen aus einwöchigen Workshops, die jeweils im Juli und im Februar stattfinden. Unter der Leitung renommierter Künstler_innen und Designer_innen entdeckst und erprobst du unterschiedlichste kreative Arbeitsmethoden, zum Beispiel: Design, Dreidimensionale Gestaltung, Drucktechnik, Fotografie, Grafische Gestaltung, Modedesign oder Zeichnen. Kalt, wärmer, heiss!

Tagesseminare

Einzelne Seminare der HF-Studiengänge stehen auch Interessierten offen, die sich in einem spezifischen Fachgebiet einarbeiten oder weiterbilden möchten. Der Unterricht findet jeweils tagsüber gemeinsam mit den Studierenden der entsprechenden Studiengänge statt. Neu im Programm ist übrigens die einjährige, in 4 Modulen angebotene, berufsorientierte Weiterbildung im Modedesign für ausgebildete Bekleidungsgestalter_innen EFZ.

Berufsbegleitender Vorkurs im Modulsystem (VKM) Beruf oder Berufung? Oder beides gleichzeitig? Wenn du dich neben deinem Job auch für eine künstlerisch-gestalterische Basisausbildung interessierst, ist der berufsbegleitende Vorkurs im Modulsystem (VKM) genau die richtige Voraussetzung dafür; und als Ausbildung mit dem Vorkurs/ Propädeutikum in Vollzeit gleichwertig.

Je nach Unterrichtsintensität dauert ein individuell zusammengestellter berufsbegleitender F+F-Vorkurs zwischen eineinhalb und zweieinhalb Jahren. Der Einstieg ist in jedem Quartal möglich. Im Schnitt werden ein bis zwei Kursmodule pro Quartal belegt. Die Module können individuell gebucht und somit inhaltlich wie auch zeitlich der persönlichen Situation angepasst werden.

Der VKM eignet sich sowohl für Personen, die bereits in gestalterischen Berufen arbeiten und ihre Fachkenntnisse vertiefen wollen, als auch für Interessierte, die eine Umschulung planen oder einen kreativen Ausgleich suchen. Die Ausbildung kann der beruflichen und persönlichen Orientierung dienen. Ebenfalls angesprochen sind Berufsleute aus technischen, sozialen oder pädagogischen Arbeitsfeldern, die vermehrt gestalterische Aufgaben wahrnehmen möchten.

Zulassungsbedingungen

Keine besonderen Vorkenntnisse nötig.

Aufnahmeverfahren

Nach der schriftlichen Anmeldung erfolgt die Einladung zu einem individuellen Aufnahmegespräch.

Ausbildungsaufbau

Der Einstieg in den berufsbegleitenden Vorkurs im Modulsystem erfolgt über ein persönliches Aufnahmegespräch. Anschliessend werden das ausbildungsbegleitende Modul *VKM Studienpool* sowie die Basiskurse absolviert. Parallel dazu wird je nach Schwerpunkt eine vorgegebene Anzahl an Aufbaukursen belegt. Anderweitig absolvierte Kurse können gegebenenfalls anerkannt werden. Portfolio, die Umsetzung von Projekten, Verknüpfung von Theorie und Praxis, Ausstellungs- und Atelierbesuche, Austausch mit anderen Studierenden, sowie die individuelle Betreuung durch die Dozierenden (Mentoring) sind feste Bestandteile der Ausbildung. Ein Teil der Ausbildungsinhalte werden im Prozess zusammen mit den Studierenden definiert. Alle Dozierenden sind kompetente Fachpersonen mit gestalterischer oder künstlerischer Praxis und Erfahrung in der Erwachsenenbildung.

Kosten

Prüfungsgebühr: CHF 150.–. Studiengebühren: ab CHF 13 845.– (inkl. Kursmaterial). Die Gesamtkosten setzen sich nach individuellem Kursprogramm zusammen. Die Kosten fallen bei Anmeldung der einzelnen Module an. Inbegriffen ist die individuelle Benutzung der Schulinfrastruktur auch ausserhalb der Unterrichtszeiten. Ausgeschlossen sind persönliche Utensilien, Geräte und Materialien.

Ausbildungsziele

Als breitgefächerte Basisausbildung vermittelt dir der VKM Gestaltungsgrundlagen, vertieft deine technischen und handwerklichen Fähigkeiten und fördert deine gestalterische Identität. Der Vorkurs kann als Vorbereitung für die F+F Studiengänge HF: Film, Fotografie, Kunst, Modedesign, Visuelle Gestaltung oder andere gestalterische und künstlerische Ausbildungen absolviert werden.

Abschluss

Alle Studierenden schliessen mit einem individuellen Projekt ab, das eine schriftliche Arbeit und eine öffentliche Präsentation einer Abschlussarbeit umfasst. Nach erfolgreichem Abschluss von Projektarbeit und Arbeitspräsentation wird das Zeugnis für den *Vorkurs im Modulsystem* und ein Diplom der F+F verliehen.

Studienpool Vorkurs im Modulsystem (VKM) Efa Mühlethaler Iris Ruprecht Markus Weiss

Voraussetzung: erfolgreiches VKM Aufnahme-
gespräch (individuell zu vereinbaren).

Dauer & Daten: 15 x 3.5 Lektionen, Sa. 11.00–14.30 Uhr

Q1: 27. August, 17. September, 8./29. Oktober 2016

Q2: 19. November, 10. Dezember 2017, 14. Januar 2016

Q3: 4./25. Februar, 18. März, 8. April 2017

Q4: 29. April, 20. Mai, 10. Juni, 1. Juli 2017

Kosten: CHF 4 900.– inkl. 20 Mentoring-Lektionen
und Material

Teilnehmende: 7–20

Angebot Nr.: Q1: 3435, Q2: 3460, Q3: 3489, Q4: 3524

Kursort: Sihlquai 67, Zürich

Du besuchst den VKM Studienpool während deiner ganzen Ausbildung, jeden dritten Samstag. Das Modul dient der Kommunikation und dem Austausch zwischen den Studierenden und der Studienleitung. Hier kannst du über den Ausbildungsverlauf reflektieren und entstandene Arbeiten besprechen, ausserdem gibt es Ausstellungs- und Atelierbesuche. Ein Teil der Unterrichtsinhalte wird laufend in Zusammenarbeit mit den Studierenden definiert. Dieser Prozess der Mitsprache gewährleistet, dass die Ausbildung deinen Bedürfnissen angepasst wird und relevante aktuelle Themen behandelt werden. Beratung bei der Arbeitsdokumentation, Umsetzung von gestalterischen Projekten, Sprache und Schreiben, Verbindung von Theorie und Praxis sind weitere Bestandteile des Studienpools. Die Aneignung der Unterrichtsinhalte erfolgt eigenverantwortlich, wobei dir die Studienleitung unterstützend unter die Arme greift. Pro Quartal besuchst du mindestens zwei Samstage.

Im Studienpool inbegriffen ist ein Mentoring, welches insgesamt 20 Lektionen umfasst. Einzelne Mentoring-Lektionen können nach Vereinbarung während des ganzen Studiums bezogen werden und garantieren eine individuelle Begleitung bis zur Erreichung deiner Ausbildungsziele. Im Mentoring inbegriffen sind die Abschlussausstellung und die Abschlussprüfung.

Kurse

Beratung & Mentoring

Dreidimensionale

Gestaltung

Design

Drucktechnik

Film

Fotografie

Grafische Gestaltung

Kunsttheorie & -praxis

Malerei

Modedesign

Portfolio

Softwarekurs

Zeichnen

Beratung

Dozent_in: nach Absprache
 Dauer & Daten: 1 Lektion nach Vereinbarung
 Kosten: CHF 150.–
 Angebot Nr.: Q1: 3451, Q2: 3475, Q3: 3514, Q4: 3539
 Kursort: Sihlquai 67, Zürich oder nach Vereinbarung

Du bist gerne gestalterisch tätig, doch es fehlt dir das professionelle Feedback? Dann lass dich von einer Fachperson beraten und bei einer Standortbestimmung abklären, welche Weiterbildung dir am ehesten entsprechen könnte. Gerne kannst du uns auch deine Arbeiten für eine fachliche Einschätzung vorlegen.

Im Beratungsgespräch werden Ziele und ein persönliches Szenario entworfen. Es werden dir Möglichkeiten aufgezeigt, wie du dein kreatives Potenzial – ob im privaten oder beruflichen Bereich – besser ausschöpfen kannst.

Beratung & Mentoring

Mentoring

Dozent_in: nach Absprache
 Dauer & Daten: 4 x 1.5 Lektionen, 6 x 1.5 Lektionen oder 8 x 1.5 Lektionen nach Vereinbarung
 Kosten: CHF 590.– (4 x 1.5 Lektionen), CHF 850.– (6 x 1.5 Lektionen), CHF 1050.– (8 x 1.5 Lektionen)
 Angebot Nr.: Q1: 3452, Q2: 3476, Q3: 3515, Q4: 3540
 Kursort: Sihlquai 67, Zürich oder nach Vereinbarung

Die F+F bietet Kunstschaaffenden, Designer_innen und Interessierten professionelle Begleitung in allen künstlerischen und gestalterischen Fragen.

Steckst du mitten in einem künstlerischen Projekt und weisst nicht mehr, wie weiter? Möchtest du dich auf eine gestalterische Ausbildung vorbereiten? Oder planst du gar eine Ausstellung und hättest dazu gerne ein paar hilfreiche Ratschläge? Bei sämtlichen Fragen rund um künstlerisches Schaffen steht dir die F+F mit einem Mentoring-Programm begleitend zur Seite. Du buchst einfach ein Paket von Einzellektionen und wirst einer zu deinem Anliegen passenden Fachperson zugeteilt, mit der du die Lektionen individuell vereinbarst.

Dank einem persönlichen Mentoring gelangst du effizient und professionell an dein Ziel.

Dreidimensionale Gestaltung

3-D Drucken: Basis Moritz Keller

Voraussetzung: Keine Vorkenntnisse nötig, Computer-Anwender-Kenntnisse von Vorteil.
 Dauer & Daten: 4 x 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr
 Q1: 17./24./31. August, 7. September 2016
 Q1: 21./28. September, 5./12. Oktober 2016
 Q3: 1./8./15./22. Februar 2017
 Q3: 8./15./22./29. März 2017
 Kosten: CHF 350.– inkl. Material
 Teilnehmende: 7–10
 Angebot Nr.: Q1: 3445, 3446, Q3: 3499, 3500
 Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Wenn eine Idee dreidimensional wird oder: wie sich eine Idee über den Zwischenschritt des digitalen Modelles in ein reales Objekt verwandeln kann.

In diesem Einführungskurs lernst du alles rund um den 3-D Drucker. Es werden digitale 3-D Modelle mittels geeigneter Software erstellt und anschliessend mit dem 3-D Drucker umgesetzt. Dabei wird die Auswahl des Materials, die Vorbereitung des Werkzeugpfades am Computer, die Bedienung und das Troubleshooting bei den Maschinen behandelt. Während die

Drucker arbeiten, werden gemeinsam philosophische Aspekte und gesellschaftliche Auswirkungen dieser revolutionären Technologie thematisiert.

Als Kursteilnehmer_in lernst du, wie ein fertiges 3-D Modell ausgedruckt werden kann. Nach dem Einführungskurs hast du die Möglichkeit, die 3-D-Drucker-Werkstatt individuell zu nutzen.

Dreidimensionale Gestaltung

3-D Drucken: Lichtskulpturen Moritz Keller

Voraussetzung: 3-D Drucken: Basis oder gleichwertige Kenntnisse.
 Dauer & Daten: 8 x 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr
 Q4: 19./26. April, 3./10./17./24./31. Mai, 7. Juni 2017
 Kosten: CHF 700.– inkl. Material
 Teilnehmende: 7–10
 Angebot Nr.: 3533
 Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Licht ist mehr als nur Mittel gegen die Dunkelheit. Es hilft, Räume zu beleben und zu verdichten.

Im Mittelpunkt steht der Entwurf von Lichtskulpturen. Der 3-D Drucker unterstützt deinen kreativen Prozess, indem deine Entwürfe schnell umgesetzt und auf ihre Wirkung überprüft werden können. So entstehen Lichtobjekte, die sich durch ihre Formen, Farben und das Wechselspiel zwischen Licht und Schatten auszeichnen. In diesem Kurs werden die Möglichkeiten und Grenzen der technischen Verfahren, der Umgang mit Softwarewerkzeugen zur Erstellung von Modellen, der Prozess des Entwurfes an sich sowie die Verbindung der drei Gebiete in praktischer Anwendung behandelt.

Die Umsetzung einer Idee zu einem Objekt wird von der technischen sowie der kreativen Seite her erarbeitet. Als Kursteilnehmer_in bist du danach in der Lage, die zur Verfügung stehenden Verfahren selbstständig anzuwenden. Insbesondere kennst du die Interaktion zwischen den technischen Möglichkeiten und dem kreativen Prozess.

Dreidimensionale Gestaltung

3-D drucken: Objekte Moritz Keller

Voraussetzung: 3-D Drucken: Basis und Computeranwender-Kenntnisse von Vorteil.
 Dauer & Daten: Q2: 8 x 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr
 2./9./16./23./30. November, 7. Dezember 2016,
 11./25. Januar 2017
 Winteratelier: 5 x 6 Lektionen, Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr
 13.–17. Februar 2017
 Teilnehmende: 7–12
 Kosten: Q2: CHF 700.–, Winteratelier: CHF 850.– inkl. Material
 Angebot Nr.: Q2: 3468, Winteratelier: 3508
 Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Der 3-D Drucker hat das Potential für eine dritte industrielle Revolution. Er schafft eine direkte Beziehung zwischen dem Designer eines Produktes und dem Produkt selber.

Die additiven Fertigungsverfahren bieten dir sehr vielseitige Anwendungsmöglichkeiten: Prototypen, Kunstobjekte, Architektur, Schmuck, Interior-Design, Spielzeug oder Ersatzteile. In diesem Kurs behandeln wir die Möglichkeiten und Grenzen der technischen Verfahren, den Umgang mit Softwarewerkzeugen zur Erstellung von Modellen, den Entwurfsprozess an sich, sowie die Verbindung dieser drei Gebiete in praktischer Anwendung.

Der komplette Weg von der Idee zum Objekt wird skizziert und durchlaufen, so dass du danach in der Lage bist, selbstständig Objekte mit Hilfe digitaler Fabrikation zu erstellen und besonders auf die Beziehung zwischen technischen Möglichkeiten und Entwurfsprozess eingehen kannst.

Dreidimensionale Gestaltung

Akt modellieren Tina Z'Rotz

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 10 × 3 Lektionen, Mo. (Q4), Do. (Q2), 18.00–21.00 Uhr

Q2: 3./10./17./24. November, 1./8./15. Dezember 2016, 12./19./26. Januar 2017

Q4: 24. April, 8./15./22./29. Mai, 12./19./26. Juni, 3./10. Juli 2017

Kosten: CHF 890.– inkl. Modell und Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: Q2: 3471, Q4: 3529

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Das Verinnerlichen von figürlichen Proportionen durch die Arbeit mit plastischem Material erweitert unser räumliches Vorstellungsvermögen und wirkt so als Ausgleich zur digitalisierten Welt.

Du setzt sowohl skizzenhafte als auch ausführliche Aktmodell-Studien mit Ton um. Nebst verschiedenen Arbeitsmethoden gehören Kenntnisse über die Materialität, Plastizität, Proportionen und Massstab zu den festen Bestandteilen des Kurses. Das Aktmodellieren wird zunächst im klassischen Stil geübt und später mit Inputs aus der zeitgenössischen Kunst erweitert. Mit den Möglichkeiten der Abstraktion kann das Wesen der Aktfigur durch deine eigenen Interpretationen verstärkt oder gar verfremdet werden.

Im Kurs werden technische Grundlagen im Bereich des Modellierens erarbeitet, eine differenzierte Raumwahrnehmung ausgebildet und verfeinert sowie herkömmliche und zeitgenössische Umsetzungen einer Aktfigur reflektiert. Ob Einsteigende_r oder Fortgeschrittene_r: Dieser Kurs bietet dir eine individuelle Auseinandersetzung mit deiner persönlichen, gestalterischen Ausdrucksweise.

Dreidimensionale Gestaltung

Dreidimensionale Gestaltung: Basis Martina Vontobel

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 10 × 3.5 Lektionen, Di. (Q2), Do. (Q4), 18.00–21.30 Uhr

Q2: 1./8./15./22./29. November, 6./13. Dezember 2016, 10./17./24. Januar 2017

Q4: 20./27. April, 4./11./18. Mai, 1./8./15./22./29. Juni 2017

Kosten: CHF 845.–

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: Q2: 3462, Q4: 3527

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Von der Idee über das Material bis zum räumlichen Objekt. Gips, Ton, Karton und Plastikfolie werden zu Objekten, Skulpturen und Rauminstallationen im Innen- und Aussenraum verarbeitet. Materialcharakter, Ausdrucksmöglichkeit, Grösse und Proportion, Raum und Zwischenraum, Licht und Örtlichkeit werden in Frage gestellt, beobachtet und erfahrbar gemacht. Die Aufgaben können anhand deiner eigener Ideen umgesetzt werden. Deine Arbeiten werden begleitet und in der Gruppe besprochen.

Der Kurs ermöglicht dir grundlegende Erfahrungen mit der Dreidimensionalität im Kontext von Raum und Umgebung, Übung im Umgang und im Gebrauch von Wahrnehmungshilfen sowie Wissen über Materialien und deren Bearbeitungsformen.

Dreidimensionale Gestaltung

Kunststoffe experimentell erforschen Tina Z'Rotz

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 5 × 6 Lektionen, Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr Winteratelier: 13.–17. Februar 2017

Kosten: CHF 790.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3507

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Kennenlernen der wesentlichen Bestandteile einer vielseitigen Kunststoffpalette.

Im Verlauf des Workshops werden mehrere Abgüsse von vorhandenen Objekten oder von eigenen Tonkreationen hergestellt. Es wird mit Gips, Wachs, Silikon und mit Kunststoffen wie Epoxidharz und Polyurethan gearbeitet. Die Sensibilisierung des räumlichen Vorstellungsvermögens durch Negativ- und Positivformen steht in diesem Winteratelier ebenso im Vordergrund wie gestalterische Plastizität und materialtechnische Aspekte. Dazwischen unterstützen Inputs aus der Bildenden Kunst und aus anderen gusstechnischen Gebieten deinen Arbeitsprozess.

Ziel ist das Kennenlernen und Umsetzen der handwerklichen Grundlagen im Bereich der Kunststoff- und Gusstechniken. Dies ist nicht nur für Künstler_innen und Designer_innen eine wichtige Kompetenz, sondern für alle, die aus flüssigem Material feste, langlebige Objekte erschaffen möchten.

Dreidimensionale Gestaltung

Licht- & Luftobjekte Martina Vontobel

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig,

Dreidimensionale Gestaltung: Basis wird empfohlen.

Dauer & Daten: 8 × 3.75 Lektionen, Di. 18.00–21.45 Uhr

Q3: 31. Januar, 7./14./21./28. Februar, 7./14./

21. März 2017

Kosten: CHF 770.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3498

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Plastisches Arbeiten im Kontext von Licht und Luft eröffnet neue Perspektiven in gedanklicher sowie in visueller Hinsicht.

Zweck und Anwendung der Objekte werden in diesem Kurs bewusst offen gelassen. Entsprechend dem plastischen Unterricht wird immer in Relation zu Mensch und Objekt, sowie Raum und Objekt reflektiert. In einer kleinen Gruppe experimentierst du vor Ort und beziehst die Örtlichkeit in deinem Schaffen mit ein. Dabei erarbeitest du alleine oder in der Gruppe Luft- und Lichtprojekte, nimmst architektonischen Raum ein und lässt dich vom gestalterischen Prozess verführen. Riesig mit Helium gefüllte Gebilde werden in den Himmel steigen oder erleuchten Treppenhäuser. Das Arbeiten mit Licht und Luft erfordert stets Hilfsmittel, die es in das Werk zu integrieren gilt. Unumgänglich sind spontane Gestaltungsimpulse und Entscheidungen sowie das Arbeiten aus und mit dem Moment.

Das Arbeiten mit Luft und Licht erweitert und fördert deine eigenen gestalterischen Projekte. Anhand einer experimentellen Arbeitsweise werden persönliche gestalterische Prozesse kennengelernt. Allgemein übst du, mit gestalterischen Anforderungen spontaner und auch momentbezogener umzugehen.

Dreidimensionale Gestaltung

Vom Objekt zur Serie Tina Z'Rotz

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.
Dauer & Daten: 8 x 3.75 Lektionen, Do. 18.00–21.45 Uhr
 Q1: 18./25. August, 1./8./15./22./29. September,
 6. Oktober 2016
Kosten: CHF 770.– inkl. Material
Teilnehmende: 7–12
Angebot Nr.: 3448
Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Mit der Gusstechnik wird aus einem einzelnen Objekt eine Serie. Ob Zement-, Kunststoff- oder Wachsguss – die Silikonabformung eines harten Gegenstandes oder eines Tonmodells ist eine spannende und leicht zu erlernende Technik.

In diesem Kurs wird dir das Silikon-Abformverfahren in praktischen Schritten und mit ergänzenden Erläuterungen vermittelt. Zuerst wird eine beliebige Form als Tonmodell angefertigt. Anschliessend erstellst du vom modellierten Objekt ein Silikonnegativ. Es können auch harte Gegenstände abgeformt werden. Ist erst einmal eine Gussform hergestellt, lässt sich der Gegenstand in beliebiger Anzahl reproduzieren.

Die Duplikate kannst du mit unterschiedlichen Materialien wie Zement, Gips, Wachs oder Kunststoff anfertigen. Die Gestaltungsmethoden sind dabei ebenso wichtig wie die Kenntnisse über verschiedene materialtechnische Verfahren im Bereich der Abformtechniken. Beispiele aus der bildenden Kunst und aus verschiedenen gusstechnischen Gebieten dienen dir als Input und unterstützen deinen Arbeitsprozess.

Gussverfahren verfeinern das Gespür für die Dimensionen – Raum, Umraum und Zwischenraum werden zum gestalterischen Thema. In der Auseinandersetzung mit Objekt und Raum kannst du dein Formempfinden und dein räumliches Vorstellungsvermögen schärfen.

Design

Design Thinking Roger Stämpfli

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.
Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen, Mo.–Fr.,
 9.00–16.00 Uhr, Winteratelier: 20.–24. Februar 2017
Teilnehmende: 7–12
Kosten: CHF 750.– inkl. Material
Angebot Nr.: 3512
Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Wie entstehen Ideen und wie können diese dargestellt und erfolgreich umgesetzt werden? Design Thinking ist ein Ansatz, der zur Entwicklung neuer Ideen und zur Lösung von Problemen in Projekten führt.

Deine eigenen Projekte, Hirngespinnste, Ideen kannst du während dieser Woche weiterentwickeln und konkretisieren. Im Team suchst du nach innovativen Lösungen, die einen echten Mehrwert bieten. Du erstellst Ideen-Cluster und beschäftigst dich mit Auswahlmechanismen. Du lernst Strategien kennen und anwenden und besuchst spannende, inspirierende und erfolgreiche Firmen. In interdisziplinären Teams erlebst du eine kreative und inspirierende Woche.

Du lernst, die richtigen Fragen zu formulieren, Ideen darzustellen und diese überzeugend zu präsentieren. Du erfährst, wie das Scheitern auch am Anfang einer Erfolgsgeschichte stehen kann.

Drucktechnik

Hoch- & Tiefdruck Astrid Schmid

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig, Basiskurs *Form & Farbe* wird empfohlen.

Dauer & Daten: 10 x 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr
 Q1: 17./24./31. August, 7./14./21./28. September,
 5./12./19. Oktober 2016
 Q2: 2./9./16./23./30. November, 7./14. Dezember 2016,
 11./18./25. Januar 2017
 Q3: 1./8./15./22. Februar, 1./8./15./22./29. März,
 5. April 2017
 Q4: 19./26. April, 3./10./17./24./31. Mai,
 7./14./21. Juni 2017
Kosten: CHF 750.– inkl. Material
Teilnehmende: 7–12
Angebot Nr.: Q1: 3444, Q2: 3470, Q3: 3501, Q4: 3534
Kursort: Rote Fabrik, Seestrasse 395, Zürich

Der Begriff Grafik stammt aus dem Griechischen und bezieht sich ursprünglich auf die Druckgrafik, die «schreiben» oder «kratzen» bedeutet.

In diesem Kurs kommen die vielfältigen Möglichkeiten der Hoch- und Tiefdrucktechniken zur Sprache und verschiedene Werkzeuge, Säuren, Lacke und Farben zum Einsatz. Nach dem Erlernen der unterschiedlichen Bearbeitungsmethoden und Grundtechniken ist ein selbstständiges Arbeiten in der Werkstatt möglich. Die Arbeit mit der Kupferplatte und anderen experimentellen Druckstöcken machen die faszinierende Vielfalt dieser alten Drucktechniken erlebbar. Das prozesshafte Vorgehen und die spiegelbildliche Erscheinung sind eine Herausforderung und ein Abenteuer für zeitgenössische Gestalter_innen. Lass dich vom Handwerk begeistern und nutze die experimentellen Spielräume für deine eigenen Motive.

Das bestens eingerichtete Druckatelier bietet die ideale Voraussetzung für kreatives Gestalten und ermöglicht dir einen direkten Einstieg ins Handwerk.

Drucktechnik

Siebdruck: Einführung auf Papier Esther Schena

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.
Dauer & Daten: 4 x 3.75 Lektionen, Mo. 18.00–21.45 Uhr
 Q3: 6./13./20./27. März 2017
Kosten: CHF 425.–
Teilnehmende: 7–12
Angebot Nr.: 3495
Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Du wolltest schon immer ein Druckprojekt auf Papier umsetzen? Dann gibt es hier die Möglichkeit! Tauch ein in die Möglichkeiten der Siebdrucktechniken und realisiere deine eigenen Ideen. Das fotomechanische Verfahren der Siebdruckschablone wird praktisch angewendet.

Ziel dieses Angebotes ist es, dich mit der Technik des Siebdrucks vertraut zu machen: Damit du deine Projekte eigenständig in der Werkstatt umsetzen oder in einen fortgeschrittenen, thematischen Kurs einsteigen kannst.

Siebdruck: Einführung auf Textil

Esther Schena

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 4 x 3.75 Lektionen, Mo. 18.00–21.45 Uhr

Q1: 19./26. September, 3./10. Oktober 2016

Kosten: CHF 425.–

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3441

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

In diesem Einsteigerkurs wird dir die Siebdrucktechnik auf Textilien gezeigt und erklärt. Du kannst in diesem Projekt ein kleines Druckprojekt auf Textilien umsetzen, wie zum Beispiel ein T-Shirt, eine Stofftaschenreihe oder einen Rapportdruck auf einer Stoffbahn. So erlernst du das fotomechanische Verfahren der Siebdruckschablone und kannst es anschliessend selbstständig anwenden.

Als Teilnehmende_r wirst du mit der Technik des Siebdrucks auf Textilien vertraut gemacht und kannst deine Projekte eigenständig in der Werkstatt umsetzen sowie deine Kenntnisse in einem weiterführenden Kurs vertiefen.

Drucktechnik

Siebdruck: Experimente mit der Schablone

Esther Schena

Voraussetzung: *Siebdruck: Einführung auf Papier*

oder gleichwertige Kenntnisse.

Dauer & Daten: 5 x 3.75 Lektionen, Di. 18.00–21.45 Uhr

Q4: 18./25. April, 2./9./16. Mai 2017

Kosten: CHF 540.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3532

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Lass dich von den vielfältigen Möglichkeiten des Siebdrucks inspirieren und realisiere deine eigenen Projekte.

In diesem Kurs steht das Experiment im Mittelpunkt. Die Siebdruckschablone bietet sich als Experimentationsfläche an. Sie kann in der klassischen Art des fotomechanischen Prozesses hergestellt werden, aber auch in vereinfachter Weise mit Papier oder Klebeband oder in Kombinationen. An jedem der Kursabende werden neue Schablonen mit unterschiedlichen Methoden hergestellt und anschliessend gedruckt. Du bist Teil dieses Prozesses und arbeitest an deinen eigenen Kreationen sowie in Gruppen an grossen und kleinen Druckarbeiten.

Ziel ist es, durch die Experimente zu neuen und überraschenden Resultaten zu gelangen.

Drucktechnik

Siebdruck: Wilde Tischdecken

Esther Schena

Voraussetzung: *Siebdruck: Einführung auf Textil*

oder gleichwertige Kenntnisse.

Dauer & Daten: 5 x 3.75 Lektionen, Mo. 18.00–21.45 Uhr

Q2: 31. Oktober, 7./14./21./28. November 2016

Kosten: CHF 540.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3464

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

In diesem Kurs können Tischdecken, Vorhänge oder Stoffbahnen im Experiment gedruckt werden.

Du lernst die Möglichkeiten der Motivherstellung für den Siebdruck kennen und kannst anschliessend mit unterschiedlichen Mustern und Farben die wildesten Kreationen auf Textilien drucken.

Du entdeckst in diesem Angebot neue, spontane und ungezwungene Wege von der Schablone bis hin zum Druck auf Stoff.

Film

Animated Talking

Dustin Rees

Raphael Zürcher

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig. Umgang mit Mac OSX von Vorteil.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen, Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr

Winteratelier: 20.–24. Februar 2017

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3509

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Egal ob Plastilin oder Büroklammern, Zeichnungen oder süsse Bonbons! Animiere sie und bringe deinen Kreaturen das Sprechen bei!

Gemeinsam im Team entwickelst, sprichst und nimmst du kurze Dialoge auf. Verschiedene Mundstellungen der Wörter werden studiert, definiert und visualisiert. In der Umsetzung sind diverse Techniken der Animation erlaubt. Unter Anleitung werden die Einzelbilder anschliessend in eine zeitliche Anordnung in Adobe Premiere gebracht.

In diesem Workshop lernst du kreatives Schreiben von Dialogen, das Analysieren und Umsetzen der Lippensynchronisation und bringst deine Kreaturen in einem kurzen Animationsfilm zum sprechen.

Film

Animation

Dustin Rees

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig,

Kurs *Zeichnen: Basis* wird empfohlen.

Dauer & Daten: 8 x 3.75 Lektionen, Mi. 18.00–21.45 Uhr

Q4: 3./10./17./24./31. Mai, 7./14./21. Juni 2017

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3528

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Animation gehörte von Anfang an zum Medium Film. Durch die ständige Weiterentwicklung der Techniken ist im Verlaufe der Jahrzehnte eine eigenständige Ästhetik entstanden.

Animiert wird heute in der Werbung, in der Wissenschaft und Forschung ebenso wie im Film, im Fernsehen, im Internet oder auf dem Handy. In Gruppen und auch in Einzelarbeit erforscht du die zahlreichen Tätigkeiten rund um den Trickfilm anhand verschiedenster Beispiele, Übungen und Spielereien: Du entwickelst Geschichten, zeichnest Storyboards, entwirfst Figuren und produzierst eigene «bewegte Bilder». Mithilfe der Vorstellungskraft, Auge und Ohr und unter Einsatz von Stift und Papier, Knetmasse und Scherenschnitt, wird der kreative und technische Prozess des Filmemachens erfahrbar.

Inputs aus der Theorie und eine grosse Anzahl von Filmbeispielen geben dir sowohl einen Einblick in die Vielfalt der Techniken als auch in die Entwicklung und Geschichte des Trickfilms.

Als Kursteilnehmende_r lernst du die Welt der Animation kennen und stellst kurze Animationsfilme her.

Film

Bildgestaltung im Film 1

Anina Gmür, Carlotta Holy-Steinemann

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 4 x 6 Lektionen, Fr./Sa. 9.00–16.00 Uhr
Q1: 24./30. September, 1./8. Oktober 2016

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Film HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 720.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–10

Angebot Nr.: 3453

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Die Regie eine Vorstellung davon, wie ein Film visuell aussehen soll und entwirft in Zusammenarbeit mit dem DOP (Director of Photography, Kameramann/Kamerafrau) ein visuelles Konzept, das der inhaltlichen Prämisse des Films auf der formal bildlichen Ebene entspricht.

Auf dem Dreh kümmert sich die Regie um den inszenatorischen Teil und der DOP um die technische und gestalterische Ausführung des visuellen Konzepts (Kameraachsen, Lichtführung, Einstellungsgrößen, Optikwahl etc.). Anhand von Filmbeispielen wird über die Gestaltungsmöglichkeiten, Stile und die verschiedenen Aspekte der Kameraarbeit im Dokumentar- und Spielfilm reflektiert. Bildgestaltung, Lichtführung und Découpage (Auflösung einer Szene) sind in diesem Seminar die kameraspezifischen Basiswerkzeuge, welche anhand von vorgegebenen Szenen besprochen und vertieft werden.

Nach dem Seminar kennst du die grundlegenden technischen und gestalterischen Möglichkeiten der Kameraführung und kannst selbstständig und kompetent die im Seminar behandelten Kameras für deine eigenen Projekte bedienen.

Film

Bildgestaltung im Film 2

Anina Gmür, Carlotta Holy-Steinemann

Voraussetzung: Besuch des Seminars *Bildgestaltung I* oder adäquate Erfahrungen im Bereich Bildgestaltung im Film.

Dauer & Daten: 4 x 6 Lektionen, Fr./Sa. 9.00–16.00 Uhr
Q2: 11./12./18./19. November 2016

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Film HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 720.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–10

Angebot Nr.: 3477

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Aufbauend auf das Basisseminar werden im Teil II des Seminars die verschiedenen Bereiche der Bildgestaltung vertieft behandelt: Découpage, Kadrage, Farbdramaturgie, Lichtführung, Tiefenschärfe und Kamerabewegung.

Kameraleute arbeiten sowohl bei der künstlerischen als auch bei der technischen Herstellung des Films mit. Ihr Verantwortungsbereich umfasst verschiedene Stadien der Filmherstellung: Vorbereitung, Dreh und Postproduktion. Im Seminar entwirfst du dein eigenes visuelles Konzept oder entwickelst und visualisierst deine eigenen Projekte weiter. Um das Gelernte anzuwenden, gestaltest du einzelne kleine Szenen. Nach Möglichkeit wird ein Kamera- und Lichtverleih in Zürich besucht, um erweiterte technische Mittel der Kameraführung kennenzulernen.

Film

Cinema & Culture. Alfred Hitchcock: Präzision & Perversion Rudolph Jula

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 4 x 6 Lektionen, Fr./Sa. 9.00–16.00 Uhr
Q1: 21./22./28./29. Oktober 2016

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Film HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 720.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–25

Angebot Nr.: 3478

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

The master of suspense – kein anderer Filmemacher wusste so genau, wie Spannung erzeugt wird. Worin besteht diese Spannung eigentlich? Und wie genau wird sie hergestellt? In diesem Seminar analysieren wir Hitchcocks Handwerk und werfen einen eindringlichen Blick auf seine hochspannenden Inszenierungen.

Film

Cinema & Culture. Drama und Tragödie: von Athen nach Hollywood Rudolph Jula

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 4 x 6 Lektionen, Fr./Sa. 9.00–16.00 Uhr
Q3: 31. März, 1./7./8. April 2017

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Film HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 720.– inkl. Material

Angebot Nr.: 3517

Teilnehmende: 7–25

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Weshalb soll man sich mit amerikanischen Drehbuchtragikern begnügen, wenn man Aristoteles haben kann? In der eingehenden Auseinandersetzung wird erörtert, was Filmemacher bis heute daraus gemacht haben.

Zurück zu den Wurzeln: die erste Dramentheorie des Abendlands, eingebettet in die Philosophie der Antike, wird in gemeinsamer Lektüre erschlossen.

Entdecke, was Filmemacher aus dem 20. Jahrhundert daraus machten – und was es uns im 21. Jahrhundert bringt.

Film

Das bewegte Bild Claudia Bach

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 8 × 4 Lektionen, Mo. (Q1), Do. (Q3)

18.00–22.00 Uhr

Q1: 5./12./19./26. September, 3./10./17./24. Oktober 2016

Q3: 2./9./16./23. Februar, 2./9./16./23. März 2017

Kosten: CHF 825.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: Q1: 3439, Q3: 3493

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

«Am Schönsten ist das Gleichgewicht, kurz bevor's zusammenbricht.» *Fischli/Weiss*

Zu Beginn des jeweiligen Abends betrachten und besprechen wir gemeinsam Beispiele «bewegter Bilder» aus Kunst und Film. Danach können eigene Ideen erdacht und umgesetzt werden. Du arbeitest dabei vorwiegend im Team oder zu zweit. An jedem Kursabend steht ein anderer Aspekt des «bewegten Bildes» im Fokus: die Anfänge des Films und optische Apparaturen, Animation, Video und mediale Installationen im Raum. Die Herangehensweise ist eine offene und experimentelle, inspiriert etwa vom Pioniergeist Georges Méliès' oder von der Arbeitsweise des Künstlerduos Fischli/Weiss.

In diesem Kurs stehen die eigenen inhaltlichen Fragen und eigenwillige Bildlösungen im Zentrum. Das Erlangen technischen Wissens ist zweitrangig. In fachlichen inhaltlichen Einzelgesprächen wird die Sensibilisierung für zeitbasierte Medien gefördert und die Voraussetzung für eigenständige Ausdrucksformen geschaffen. Den Abschluss bildet eine kleine Ausstellung mit Präsentation deiner erarbeiteten Werke und Feedbacks aus der Gruppe.

Film

Der Ton im Film 1 Reto Stamm

Voraussetzung: keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich. Als Teilnehmer_in bist du bereit, zwischen den Seminarterminen kleine Aufgaben selbstständig durchzuführen.

Dauer & Daten: 4 × 6 Lektionen, Fr./Sa. 9.00–16.00 Uhr

Q2: 11./12./18./19. November 2016

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Film HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 720.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–10

Angebot Nr.: 3479

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Der Kurs bietet eine Einführung in die Praxis der Filmtonaufnahme mit Fokus auf Drehsituationen im Dokumentarfilm.

Das Vorstellen der Grundbausteine einer Filmtonspur (Direktton, Atmos, Effekte, Musik, etc.) anhand von ausgesuchten Filmbeispielen führt in das bewusste Hören und Unterscheiden von Tonelementen ein. Nach einer Einführung in die wichtigsten Geräte, Mikrofone und Arbeitstechniken für die Filmtonaufnahme realisierst du anhand von konkreten Drehsituationen im Team Ton- und Bildaufnahmen. Dabei spielt immer auch die Bildgestaltung und ihr Einfluss auf die

Tonaufnahme eine wichtige Rolle. Zusätzlich zum bildabhängigen Synchronon werden auch Nurtöne und Atmos aufgenommen. Die gemachten Aufnahmen werden in der Gruppe angehört und im Hinblick auf qualitative und klangästhetische Kriterien analysiert und diskutiert. Auch hier steht das bewusste und präzise Hören – einer der wichtigsten Aspekte der Tonarbeit – im Zentrum.

Das im Kurs erarbeitete Basiswissen ermöglicht es dir, die Tonarbeit in deinen ersten Filmarbeiten kompetent und bewusst anzugehen.

Film

Der Ton im Film 2 Reto Stamm

Voraussetzung: Du solltest bereits eigene Filmtonaufnahmen realisiert haben, idealerweise im Zusammenhang mit eigenen Projekten. Dabei ist nicht die technische oder künstlerische Qualität der Aufnahmen massgebend. Vielmehr zählen die unter realen Produktionsbedingungen gemachten Erfahrungen.

Dauer & Daten: 4 × 6 Lektionen, Fr./Sa. 9.00–16.00 Uhr

Q1: 25./30. September, 1./8. Oktober 2016

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Film HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 720.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–10

Angebot Nr.: 3454

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Das Seminar bietet eine Einführung in die Tonpostproduktion. Im Zentrum steht das bewusste, präzise und kritische Hören.

In einem ersten Seminarteil lernen wir Fragestellungen und Arbeitsweisen der Filmtongestaltung kennen und analysieren diese gemeinsam.

Im zweiten Teil des Seminars arbeiten wir mit eigenen Filmen. Deine Filmarbeiten werden visioniert, konkrete Wünsche und Anforderungen der Realisator_innen an die Tongestaltung gemeinsam diskutiert und Strategien für die Tongestaltung erarbeitet. Idealerweise kannst du noch während des Seminars einige Ideen mit Hilfe der an der Schule zur Verfügung stehenden Infrastruktur umsetzen.

Kursübersicht

Gestalterische Weiterbildungskurse (WB) und Berufsbegleitender Vorkurs im Modulsystem (VKM)



1. Quartal (Q1) 15.08.16 – 30.10.16

	Anmeldung bis: 18. Juli 2016
VKM Studienpool	3435 VKM Studienpool 4 × 3.5 Lektionen, Sa. 11.00–14.30 Uhr
Basiskurse	3436 Zeichnen: Basis 10 × 3.5 Lektionen, Di. 18.00–21.30 Uhr 3437 Fotografie: Basis 10 × 3.5 Lektionen, Di. 18.00–21.30 Uhr 3438 Typografische Gestaltung 10 × 3.5 Lektionen, Do. 18.00–21.30 Uhr 3439 Das bewegte Bild 8 × 3.75 Lektionen, Mo. 18.00–21.45 Uhr
Aufbaukurse (VKM Wahlfach)	3440 Malerei 8 × 3.75 Lektionen, Mo. 18.00–21.45 Uhr 3441 Siebdruck: Einführung auf Textil 4 × 3.75 Lektionen, Mo. 18.00–21.45 Uhr 3442 Werkstatt Fotolabor 10 × 4 Lektionen, Mo. 17.00–21.00 Uhr 3443 Grafik & Visuelle Kommunikation 10 × 3 Lektionen, Di. 18.00–21.00 Uhr 3444 Hoch- & Tiefdruck 10 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr 3445/3446 3-D Drucken: Basis 4 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr 3447 Dada ist mehr als Dada! 6 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr, 4 × 3 Lektionen, Sa. 14.00–17.00 Uhr 3448 Dreidimensionale Gestaltung: Vom Objekt zur Serie 8 × 3.75 Lektionen, Do. 18.00–21.45 Uhr
Kunsttheorie	3449 Kunstbegegnungen vor dem Original (Do) 7 × 2 Lektionen, Do. 12.00–13.40 Uhr 3450 Kunstbegegnungen vor dem Original (Fr) 7 × 2 Lektionen, Fr. 10.00–11.40 Uhr
Beratung & Mentoring	3451 Beratung Nach Vereinbarung, 1 Lektion 3452 Mentoring Nach Vereinbarung, 6, 9 oder 12 Lektionen
Studiengänge HF	Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich
Seminare Film	3453 Bildgestaltung im Film 1 4 × 6 Lektionen, Fr./Sa. 9.00–16.00 Uhr 3454 Der Ton im Film 2 4 × 6 Lektionen, Fr./Sa. 9.00–16.00 Uhr 3455 Drehbuchschreiben 10 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr 3456 Mittwochs-Filmclub: «Good Night and Good Luck!» 5 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr
Seminare Fotografie	3457 Fast And Furious People Shooting 5 × 6 Lektionen, Mo./Di. 9.15–16.15 Uhr
Seminare Visuelle Gestaltung	3459 Kommunikationsdesign 11 × 6 Lektionen, Di. 9.15–16.15 Uhr
	Anmeldung bis: 15. August 2016
Weiterbildung Modedesign	3458 Einführung in die visuelle Welt der Mode 5 × 6 Lektionen, Sa. 9.00–16.00 Uhr

2. Quartal (Q2) 31.10.16 – 29.01.17

	Anmeldung bis: 3. Oktober 2016
VKM Studienpool	3460 VKM Studienpool 3 × 3.5 Lektionen, Sa. 11.00–14.30 Uhr
Basiskurse	3461 Form & Farbe 10 × 3.5 Lektionen, Mo. 18.00–21.30 Uhr 3462 Dreidimensionale Gestaltung: Basis 10 × 3.5 Lektionen, Di. 18.00–21.30 Uhr 3463 Kunstgeschichten 10 × 3 Lektionen, Mo. 18.00–21.00 Uhr
Aufbaukurse (VKM Wahlfach)	3464 Siebdruck: Wilde Tischdecken 5 × 3.75 Lektionen, Mo. 18.00–21.45 Uhr 3465 Werkstatt Fotolabor 10 × 4 Lektionen, Mo. 17.00–21.00 Uhr 3466 Hüte 10 × 3 Lektionen, Di. 18.00–21.00 Uhr 3467 Zeichnen: Menschen, Räume, Geschichten 10 × 3 Lektionen, Di. 18.00–21.00 Uhr 3468 3-D Drucken: Objekte 8 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr 3469 Fotografie: Portrait 10 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr 3470 Hoch- & Tiefdruck 10 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr 3471 Dreidimensionale Gestaltung: Akt modellieren 10 × 3 Lektionen, Do. 18.00–21.00 Uhr 3472 Grafische Gestaltung: Logos 8 × 3.75 Lektionen, Do. 18.00–21.45 Uhr
Kunsttheorie	3473 Kunstbegegnungen vor dem Original (Do) 7 × 2 Lektionen, Do. 12.00–13.40 Uhr 3474 Kunstbegegnungen vor dem Original (Fr) 7 × 2 Lektionen, Fr. 10.00–11.40 Uhr
Beratung & Mentoring	3475 Beratung Nach Vereinbarung, 1 Lektion 3476 Mentoring Nach Vereinbarung, 6, 9 oder 12 Lektionen
Studiengänge HF	Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich
Seminare Film	3477 Bildgestaltung im Film 2 4 × 6 Lektionen, Fr./Sa. 9.00–16.00 Uhr 3478 Cinema & Culture. Alfred Hitchcock: Präzision & Perversion 4 × 6 Lektionen, Fr./Sa. 9.00–16.00 Uhr 3479 Der Ton im Film 4 × 6 Lektionen, Fr./Sa. 9.00–16.00 Uhr 3480 Interviewtechnik im Film 4 × 6 Lektionen, Sa. 9.00–16.00 Uhr 3481 Strukturen im Film 4 × 6 Lektionen, Sa. 9.00–16 Uhr
Seminare Fotografie	3482 Künstlerische Tagebuchstrategien 4 × 6 Lektionen, Mo./Di./Do.9.15–16.15 3483 Ausstellungsbesuche 5 × 3 Lektionen, Mi. 13.15–16.15 Uhr
Seminare Visuelle Gestaltung	3485 Symbol, Zeichen, Logotype 4 × 6 Lektionen, Mo. – Do. 9.15–16.15 Uhr 3486 Grafisches Produkt 4 × 6 Lektionen, Mo. – Do. 9.15–16.15 Uhr 3487 Typografie: Werkstatt Bleisatz 4 × 6 Lektionen, Mo. – Do. 9.15–16.15 Uhr 3488 Semiotik 3 × 6 Lektionen, Di. – Do. 9.15–16.15 Uhr
	Anmeldung bis: 3. Oktober 2016
Weiterbildung Modedesign	3484 Die Modezeichnung 5 × 6 Lektionen, Sa. 9.00–16.00 Uhr

3. Quartal (Q3) 30.01.17 – 16.04.17

	Anmeldung bis: 9. Januar 2017
VKM Studienpool	3489 VKM Studienpool 4 × 3.5 Lektionen, Sa. 11.00–14.30 Uhr
Basiskurse	3490 Typografische Gestaltung 10 × 3.5 Lektionen, Mo. 18.00–21.30 Uhr 3491 Zeichnen: Basis 10 × 3.5 Lektionen, Di. 18.00–21.30 Uhr 3492 Fotografie: Basis 10 × 3.5 Lektionen, Mi. 18.00–21.30 Uhr 3493 Das bewegte Bild 8 × 3.75 Lektionen, Do. 18.00–21.45 Uhr
Aufbaukurse (VKM Wahlfach)	3494 Illustration 10 × 3 Lektionen, Mo. 18.00–21.00 Uhr 3495 Siebdruck: Einführung auf Papier 4 × 3.75 Lektionen, Mo. 18.00–21.45 Uhr 3496 Werkstatt Fotolabor 10 × 4 Lektionen, Mo. 17.00–21.00 Uhr 3497 Creative Suite: Illustrator, InDesign & Photoshop 10 × 3 Lektionen, Di. 18.00–21.00 Uhr 3498 Dreidimensionale Gestaltung: Licht- & Luftobjekte 8 × 3.75 Lektionen, Di. 18.00–21.45 Uhr 3499/3500 3-D Drucken: Basis 4 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr 3501 Hoch- & Tiefdruck 10 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr 3502 Malerei 8 × 3.75 Lektionen, Do. 18.00–21.45 Uhr
Kunsttheorie	3503 Kunstbegegnungen vor dem Original (Do) 7 × 2 Lektionen, Do. 12.00–13.40 Uhr 3504 Kunstbegegnungen vor dem Original (Fr) 7 × 2 Lektionen, Fr. 10.00–11.40 Uhr
Beratung & Mentoring	3514 Beratung Nach Vereinbarung, 1 Lektion 3515 Mentoring Nach Vereinbarung, 6, 9 oder 12 Lektionen
Studiengänge HF	Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich
Seminare Film	3516 Drehbuchschreiben 8 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr 3517 Cinema & Culture. Drama und Tragödie: von Athen nach Hollywood 4 × 6 Lektionen, Fr./Sa. 9.00–16.00 Uhr 3518 Mittwochs-Filmclub: «Good Night and Good Luck!» 5 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr 3519 Montageformen in Bild & Ton 4 × 6 Lektionen, Sa. 9.00–16 Uhr
Seminare Fotografie	3520 Studiofotografie 5 × 6 Lektionen, Mo./Di./Fr. 9.15–16.15 3521 Texte über die Fotografie 6 × 3 Lektionen, Do. 9.15–12.15 Uhr
	Anmeldung bis: 12. Dezember 2016
Weiterbildung Modedesign	3522 Moodboard 5 × 6 Lektionen, Sa. 9.00–16.00 Uhr 3523 Kollektion 5 × 6 Lektionen, Sa. 9.00–16.00 Uhr, sowie Mentoring und Präsentation

4. Quartal (Q4) 17.04.17 – 02.07.17

	Anmeldung bis: 20. März 2017
VKM Studienpool	3524 VKM Studienpool 4 × 3.5 Lektionen, Sa. 11.00–14.30 Uhr
Basiskurse	3525 Kunstgeschichten 10 × 3 Lektionen, Mo. 18.00–21.00 Uhr 3526 Form & Farbe 10 × 3.5 Lektionen, Di. 18.00–21.30 Uhr 3527 Dreidimensionale Gestaltung: Basis 10 × 3.5 Lektionen, Do. 18.00–21.30 Uhr
Aufbaukurse (VKM Wahlfach)	3528 Animation 8 × 3.75 Lektionen, Mo. 18.00–21.45 Uhr 3529 Dreidimensionale Gestaltung: Akt modellieren 10 × 3 Lektionen, Mo. 18.00–21.00 Uhr 3530 Werkstatt Fotolabor 10 × 4 Lektionen, Mo. 17.00–21.00 Uhr 3531 Fotografie: surreale Momente 8 × 3.75 Lektionen, Di. 18.00–21.45 Uhr 3532 Siebdruck: Experimente mit der Schablone 5 × 3.75 Lektionen, Di. 18.00–21.45 Uhr 3533 3-D Drucken: Lichtskulpturen 8 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr 3534 Hoch- & Tiefdruck 10 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr 3535 Zeichnen: Denkmittel 10 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr 3536 Grafische Gestaltung: Plakat 8 × 3.75 Lektionen, Do. 18.00–21.45 Uhr
Kunsttheorie	3537 Kunstbegegnungen vor dem Original (Do) 7 × 2 Lektionen, Do. 12.00–13.40 Uhr 3538 Kunstbegegnungen vor dem Original (Fr) 7 × 2 Lektionen, Fr. 10.00–11.40 Uhr
Beratung & Mentoring	3539 Beratung Nach Vereinbarung, 1 Lektion 3540 Mentoring Nach Vereinbarung, 6, 9 oder 12 Lektionen
Studiengänge HF	Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich
Seminare Fotografie	3541 Ausstellungsbesuche 5 × 3 Lektionen, Mi. 13.15–16.15 Uhr

Winterateliers 13.–24.2.17

Anmeldung bis: 9. Januar 2017

3505 Aquarell aktuell

5 × 6 Lektionen, Mo. – Fr. 9.00–16.00 Uhr

3506 Portfolio

5 × 6 Lektionen, Mo. – Fr. 9.00–16.00 Uhr

3507 Kunststoffe experimentell erforschen

5 × 6 Lektionen, Mo. – Fr. 9.00–16.00 Uhr

3508 3-D Drucken: Objekte

5 × 6 Lektionen, Mo. – Fr. 9.00–16.00 Uhr

3509 Animated Talking

5 × 6 Lektionen, Mo. – Fr. 9.00–16.00 Uhr

3510 Art handling

5 × 6 Lektionen, Mo. – Fr. 9.00–16.00 Uhr

3511 Das Gedächtnis der Dinge

5 × 6 Lektionen, Mo. – Fr. 9.00–16.00 Uhr

3512 Design Thinking

5 × 6 Lektionen, Mo. – Fr. 9.00–16.00 Uhr

3513 Maltechniken der alten Meister

5 × 6 Lektionen, Mo. – Fr. 9.00–16.00 Uhr



Drehbuchschreiben Samuel Ammann

Voraussetzung: Abriss deines eigenen Drehbuchprojektes auf maximal einer A4-Seite erforderlich.

Dieser ist vorgängig per E-Mail einzureichen an:

samuel.e.ammann@gmail.com

Dauer & Daten: 10 × 3 Lektionen (Q1), 8 × 3 Lektionen (Q3), Mi. 18.00–21.00 Uhr

Q1: 21./28. September, 19. Oktober, 2./16./30. November, 14. Dezember 2016, 18. Januar, 1./8. Februar 2017

Q3: 1./15. März, 5./19./26. April, 10./24./31. Mai 2017

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Film HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 900.– inkl. Material (Q1), CHF 720.– inkl. Material (Q3)

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: Q1: 3455, Q3: 3516

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Durch gemeinsames Lesen und Analysieren der aktuellen Filmstoffe begleiten sich alle Teilnehmer_innen gegenseitig von der ersten Idee bis zur endgültigen Drehbuchfassung.

Form und Inhalt der einzelnen Termine werden vom Dozierenden moderiert und durch die Bedürfnisse der Teilnehmenden und die Probleme der einzelnen Stoffe mitbestimmt. Über konkrete Fragestellungen finden Exkurse in die Drehbuchtheorie des Spiel- und Dokumentarfilms statt. Theorie wird dabei immer an die praktische Stoffentwicklung geknüpft. Nebst der klassischen 3-Akt Erzählhaltung wird insbesondere auch nonlineares, essayistisches und experimentelles Storytelling behandelt. Im Weiteren: Figurensetting, Szenendesign, Drehvorlageformen im Dokumentarfilm und Standardformatierung des fiktionalen Drehbuchs.

Interviewtechnik im Film Daniela Cianciarulo

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 4 × 6 Lektionen, Sa. 9.00–16.00 Uhr

Q2: 21./28. Januar, 4./11. Februar 2017

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Film HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 720.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3480

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Ein Interview zielgerichtet führen zu können, ist nicht nur für Journalist_innen unerlässlich.

Auch im Rahmen eines Filmprojektes gibt es immer wieder Arbeitsphasen (Themenrecherche, Arbeit an und mit Protagonist_innen oder Schauspieler_innen), in denen die Fähigkeit, ein gelungenes Interview zu führen, unabdingbar ist. Zuhören und flexibel auf die Situation und die Interviewpartner_innen einzugehen, ist dabei genauso wichtig. Ein gut geführtes Interview sprengt den Rahmen blosser Informationsbeschaffung. Es öffnet Raum für ungeahnte Themen und Emotionen. Im Seminar werden Recherche- und Fragetechniken und die verschiedenen Phasen des Interviews (Vorbereitung, Interview und Auswertung) anhand von Beispielen vorgestellt und besprochen. In einem von dir selbst

geführten und aufgezeichneten Interview wird dein theoretisches Wissen direkt in die Praxis umgesetzt und im Plenum ausgewertet.

Mittwochs-Filmclub: «Good Night and Good Luck!» Samuel Ammann

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 5 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr

Q1: 5./26. Oktober, 9./23. November, 7. Dezember 2016

Q3: 8./29. März, 12. April, 3./17. Mai 2017

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Film HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 450.–

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: Q1: 3456, Q3: 3518

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Die Nacht ist des Schlafes Bruder, das Glück die Schwester des Leids. Die Geschwister sind dem Film paradox eingeschrieben.

Benötigt die filmische Aufzeichnung den Tag als Licht, so braucht die Projektion das Dunkel der Nacht im Kinosaal. Ähnlich paradox suchen alle Filmfiguren das Glück und kommen in der Erzählung nicht um das Unglück herum. Haben sie verbundene Augen, wollen wir gefesselt werden. Stossen die Figuren verbotene Türen auf, wollen wir Zuschauer das sehen, was nicht zum Vorzeigen gedacht ist. Das Verbotene, Private, Geheime und Unbenennbare.

Der Mittwochs-Filmclub vermittelt Filmvokabular und -wissen zum Benennen: Filmgeschichte und deren prägende Vertreter (Regisseur_innen, Autor_innen und Theoretiker_innen). Filmanalyse und filmische Parameter. Klassische und nonlineare Filmnarration sowie Genretheorie. Epochale Film-Manifeste des Traditionsbruchs und des Aufbruchs zu neuen Erzählformen. Der Mittwochs-Filmclub verbindet die gute Unterhaltung und das eloquente Sprechen darüber. Ein Muss für Freunde des Filmes und der Künste überhaupt.

Montageformen in Bild & Ton Rainer Maria Trinkler

Voraussetzung: Basiskenntnisse Premiere Pro, Video- und Audiotechnik. Für andere Schnittprogramme muss der eigene Laptop mitgebracht werden.

Dauer & Daten: 4 × 6 Lektionen, Sa. 9.00–16.00 Uhr

Q3: 4./11./18./25. März 2017

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Unterricht findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Film HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 720.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3519

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Einstellung für Einstellung und Schnitt um Schnitt entsteht ein Film. Die Struktur der Erzählung, der Rhythmus, die Emotionalität und der Stil konkretisieren sich

am Schnittplatz. Ein weites Feld also, in welchem wir uns einen Überblick verschaffen. Dabei bilden Einblicke in die Montageformen und Visionierungen von Meisterwerken (Spiel- und Dokumentarfilmen) die Grundlagen für gemeinsame Analysen. Einblicke in weitere Aspekte der Postproduktionsprozesse sollen dir dazu dienen, künftig bei deiner eigenen Arbeit im Rahmen des Realisierbaren denken zu können.

Das Seminar bildet die Grundlage für die eigene Montagearbeit der laufenden Projekte.

Fotografie

Ausstellungsbesuche Franziska Bigger

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 5 x 3 Lektionen, Mi. 13.15–16.15 Uhr

Q2: 21. September, 12. Oktober, 9./23. November, 7. Dezember 2016

Q4: 1./22. März, 12./26. April, 17. Mai 2017

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Fotografie HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 450.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: Q2: 3483, Q4: 3541

Kursort: in Kunstinstitutionen in Zürich

Verschaff dir einen Überblick über die zeitgenössische Kunstproduktion und lerne unterschiedliche Positionen und Haltungen kennen!

In diesem Seminar besuchen wir Ausstellungen in den Bereichen Fotografie und Kunst und machen uns mit verschiedenen Kulturinstitutionen vertraut. Im Wechselspiel zwischen Sehen und Sprechen gewinnst du einen kritisch geschärften Blick für eigene und fremde Bilder und lernst Ansätze kennen, mit denen sich über Bilder diskutieren lässt.

Fotografie

Das Gedächtnis der Dinge

Johanna Lier

Eliane Rutishauser

Voraussetzung: Grundlagenkenntnisse Mac OS X, einfache Bildbearbeitung.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen, Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr

Winteratelier: 20.–24. Februar 2017

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3511

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Text und Bild können in der Kombination Bedeutungsfelder schaffen, die über Illustrationen oder Kommentare hinausgehen. Als eigenständige Medien verkörpern sie je eine Seite einer Erzählung, ergänzen sich und schaffen an den Schnittstellen das, was man gemeinhin «zwischen den Zeilen» nennt.

Vielschichtige Narrationen und Experimente lassen Unausgesprochenes und Unsichtbares wahrnehmbar werden. Du beginnst mit der Recherche in Situ, wo du dich von ausgemusterten Gegenständen (Brockenhaus, Second Hand Shop, Estrich, Keller) inspirieren lässt. Schreibend und fotografierend wird nach eingeschriebenen Spuren gesucht, Gesprächsfetzen gelauscht, Unebenheiten nachgespürt und Gerüche

und Texturen erkundet. Im Atelier wird das Rohmaterial von Texten und Bildern in verschiedenen Kombinationen zusammengesetzt und deren Wirkung im Dialog und Austausch in der Gruppe erprobt.

Es ist eine kritische und intensive Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Arbeiten, mit Methoden der künstlerischen Recherche, mit dem visuellen und sprachlichen Umgang mit Rohmaterial aus unterschiedlichen Quellen und Medien und der Verarbeitung zu einer multimedialen Arbeit.

Fotografie

Fast And Furious People Shooting Basil Stücheli

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Lichtführung undameratechnik. Das Projekt erfordert ein kontinuierliches, selbstständiges Arbeiten auch ausserhalb der Unterrichtszeiten.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen, Mo./Di. 9.15–16.15 Uhr

Q1: 17./18./24./25./27. Oktober 2016

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Fotografie HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 900.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3457

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Eine zeitgenössisch inszenierte Portrait-Fotografie zeichnet sich durch konzeptionelle Einfachheit, Schnelligkeit in der Entstehung und Dynamik im Bildaufbau aus.

In praktischen Übungen erprobst du unter Anleitung des Dozenten verschiedene Blitztechniken und näherst dich dabei einer eigenen Bildsprache an. Nach den technischen Übungen im Fotostudio, die vornehmlich die Lichtführung thematisieren, sollen witzige, durchgeknallte oder besonders intime Portraits von Freunden geschossen werden, die anschliessend gemeinsam diskutiert und beurteilt werden. Hauptkriterium: Die Bilder müssen eine gekonnte Lichtführung demonstrieren und «frisch» daherkommen.

Fotografie

Fotografie: Basis Françoise Caraco Eliane Rutishauser

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 10 x 3,5 Lektionen, Mi. (Q1), Mi. (Q3),

18.00–21.30 Uhr

Q1: 17./24./31. August, 7./14./21./28. September,

5./12./19. Oktober 2016

Q3: 1./8./22. Februar, 1./8./15./22./29. März,

5./12. April 2017

Kosten: CHF 825.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: Q1: 3437, Q3: 3492

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

«Es interessiert mich einfach, zu sehen, wie etwas aussieht, wenn ich es fotografiert habe.» Garry Winogrand

Dieser Basiskurs bietet dir eine Einführung in die praktische Anwendung der Fotografie und verschafft dir einen Überblick über deren Geschichte. Folgende Grundlagen derameratechnik werden behandelt: Funktionsweise von Blende, ASA/ISO, Belichtungszeit und Brennweiten. Du erhältst eine Einführung ins Schwarz-

Weiss-Labor wie auch in die digitale Fotografie. Der Kurs bietet zudem einen Leitfaden für einen sinnvollen Workflow von Daten: übertragen, sortieren, archivieren.

Besonderen Wert wird auf die Kombination von Theorie und Praxis und auf die Bildgestaltung gelegt. Kursziele sind der kompetente Umgang mit der Kamera, das Üben von Bildbesprechungen und das Erarbeiten und Umsetzen eines fotografischen Projekts zu einem gemeinsamen Thema.

Fotografie

Künstlerische Tagebuchstrategien Gaudenz Metzger Silvia Popp

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig. Das Projekt erfordert ein kontinuierliches selbstständiges Arbeiten ausserhalb der Unterrichtszeiten.

Dauer & Daten: 4 × 6 Lektionen, Mo./Di./Do.
9.15–16.15 Uhr

Q2: 22. Dezember 2016, 26. Januar,
6./28. Februar 2017, Mentorate nach Absprache

Teilnehmende: 7–12

Kosten: CHF 720.– (inkl. 2 Mentorate und Material)

Angebot Nr.: 3482

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

In diesem Projekt entwickelst du ein künstlerisches Tagebuch in Form eines Blogs.

In einem kontinuierlichen zeitlichen Rahmen konzipierst du deinen Blog und bespielst eine ausgewählte Plattform regelmässig mit Bildern, Texten oder Videos. Konzeptuelle Arbeiten aus gefundenen Bildern oder Moodboards sind dabei ebenso gefragt wie subjektive Zeugnisse des Privatlebens oder strenge dokumentarische Beobachtungen. Das Projekt wird durch Mentorate und einen technischen Input unterstützt, in dem den Studierenden wertvolle Tipps und Tricks beim Aufbau eines Blogs vermittelt werden.

Fotografie

Portrait Eliane Rutishauser

Voraussetzung: *Fotografie: Basis* oder gleichwertige Kenntnisse. Bridge und Photoshop von Vorteil. Bereitschaft, auch ausserhalb der Kurszeiten zu fotografieren.

Dauer & Daten: 10 × 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr
Q2: 2./9./16./23./30. November, 7./14. Dezember 2016,
11./18./25. Januar 2017

Kosten: CHF 770.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3469

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Einen Menschen zu porträtieren, ist eine doppelte Freude – neben der daraus entstandenen Fotografie erhält man überdies die Begegnung mit einem Menschen.

Im Kurs lernst du, Portraits von Menschen zu inszenieren. Im Team fotografiert ihr euch gegenseitig oder arbeitet mit Modellen. Neben der Arbeit mit dem Modell sind in der Porträtfotografie Entscheidungen wie Setting, Lichtführung und fototechnische Parameter für das Resultat entscheidend. Mit dem Ziel, die technischen und gestalterischen Kenntnisse zu vertiefen, bietet der Kurs Raum zum Erproben und Experimentieren mit verschiedensten Beleuchtungsmitteln und deren Wirkung. Neue Inputs für deine fotografische

Arbeit erhältst du beim Betrachten und Besprechen von Arbeiten aus dem künstlerischen und angewandten Bereich. Zugleich erarbeitest du im Verlauf des Kurses ein eigenes Porträt-Projekt. Am Ende des Kurses werden die individuell entstandenen Resultate präsentiert.

Du setzt dich mit technischen Fragen und mit gestalterischen Inhalten wie Bildkonzept und Bildgestaltung auseinander. Du lernst, Licht zu analysieren und für deine Bildzwecke einzusetzen. Darüber hinaus übst du dich im Umgang mit dem Menschen vor der Kamera.

Fotografie

Surreale Momente Françoise Caraco

Voraussetzung: Der Kurs *Fotografie: Basis* oder gleichwertige Kenntnisse. Bridge und Photoshop von Vorteil. Bereitschaft, auch ausserhalb der Kurszeiten zu fotografieren.

Dauer & Daten: 8 × 3.75 Lektionen, Di. 18.00–21.45 Uhr
Q4: 2./9./16./23./30. Mai, 6./13./20. Juni 2017

Kosten: CHF 770.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3531

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

In diesem Kurs geht es um das Wahrnehmen, Arrangieren und Inszenieren von unwirklichen fotografischen Realitäten; um die Phänomene, die man der Wirklichkeit mit dem Medium Fotografie – primär ohne elektronische Nachbearbeitung – entlocken kann. Dabei kannst du ungewohnte und irritierende Bildwirklichkeiten entdecken.

In Arbeiten von Francesca Woodman, Sally Man oder Duane Michals sind die Motive zugleich an- und abwesend: Gegenstände, Personen oder Landschaften erscheinen in flüchtiger oder übersteigter Präsenz. Die Fotografie wird zum Schauplatz unheimlicher Erscheinungen oder innerer Vorgänge. Um surreale Momente erkunden und erfinden zu können, setzen wir die technischen Mittel der Fotografie spielerisch ein: dabei werden Wirkungen von Unter- oder Überbelichtung, Bewegungsunschärfe, Langzeit- oder Doppelbelichtung erprobt; die Fototechnik wird geschult und eine bildhafte Sensibilität und Imagination aktiviert.

In diesem Kurs realisierst du eine eigene fotografische Arbeit. Die entstandenen fotografischen Positionen werden in einer kleinen Ausstellung präsentiert.

Fotografie

Studiofotografie Mathias Zuppiger

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Lichtführung und Kameratechnik. Das Projekt erfordert ein kontinuierliches selbstständiges Arbeiten ausserhalb der Unterrichtszeiten.

Dauer & Daten: 5 × 6 Lektionen, Mo./Di./Fr.
9.15–16.15 Uhr

Q3: 23./24./30./31. Januar, 3. Februar 2017
(Selbststudium am 25./26./27. Januar 2017)

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Fotografie HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 900.–

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3520

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Du erhältst einen Einblick in die Studiofotografie und lernst unterschiedliche Beleuchtungstechniken gezielt als Gestaltungsmittel einzusetzen.

In praktischen Übungen werden einfache Sets aufgebaut und Requisiten gekonnt inszeniert. Anhand von Stillleben und Porträtaufgaben erarbeitest du ein bis zwei Bildserien, die zum Ende des Unterrichts im Plenum präsentiert werden. Die Teilnehmenden sind dazu angehalten, neben dem begleiteten Unterricht selbstständig ihre Projekte im Studio weiterzuentwickeln.

Fotografie

Texte über die Fotografie Gaudenz Metzger

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig. Das Seminar erfordert ein kontinuierliches selbstständiges Arbeiten ausserhalb der Unterrichtszeiten.

Dauer & Daten: 6 x 3 Lektionen, Do. 9.15–12.15 Uhr
Q3: 23./30. März, 6./13./20./27. April 2017

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Fotografie HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 540.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3521

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Woher stammt der Mythos, dass die Fotografie ein Fenster zur Wirklichkeit darstellt? Trennt das analoge und das digitale Zeitalter ein unüberwindbarer Bruch oder besteht eine Kontinuität zwischen beiden? Mit welchen Methoden lassen sich fotografische Bilder analysieren und deuten? Dies sind nur einige Fragen, die in diesem Seminar anhand der Lektüre von ausgewählten fothoeroretischen Texten diskutiert werden. Anhand von kurzen Referaten, Lektüreeindrücken und Plenumsdiskussionen schaffst du dir eine Basis für eine kritische und vertiefte Reflexion deiner eigenen fotografischen Arbeit.

Fotografie

Werkstatt Fotolabor Michael Calabrò Melanie Hofmann Eliane Rutishauser

Voraussetzung: Jour Fixe: keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Freie Labornutzung:

Einführung im Labor durch Expert_in.

Dauer & Daten: Jeweils Mo. 17.00–21.00 Uhr
Q1: 15./22./29. August, 5./12./19./26. September, 3./10./17./24. Oktober 2016

Q2: 31. Oktober, 7./14./21./28. November, 5./12./19. Dezember 2016, 9./16./23. Januar 2017

Q3: 30. Januar, 6./13./20./27. Februar, 6./13./20./27. März, 3./10. April 2017

Q4: 24. April, 8./15./22./29. Mai, 12./19./26. Juni, 3./10. Juli 2017

Kosten: Jour Fixe: pro Abend CHF 40.– (vor Ort bezahlen), im Abonnement Jour Fixe: vier Abende frei wählbar CHF 140.–, freie Labornutzung: Halbjährliche Mitgliedschaft CHF 700.–, freie Labornutzung: Jährliche Mitgliedschaft CHF 1000.– Die Preise verstehen sich inkl. Standard-Chemie, exkl. Fotopapier (kann im Labor bezogen werden).

Teilnehmende: 5–10

Angebot Nr.: Q1: 3442, Q2: 3465, Q3: 3496, Q4: 3530

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Jour Fixe im Fotolabor – analoge Schwarz/Weiss und Farbfotografie selber vergrössern!

Wolltest du nicht schon lange die schwarz weiss Fotos von deiner Bergtour vergrössern? Einen wirklich guten Abzug vom Landschaftsbild aus Italien realisieren? Die Bildserie vom Geburtstag deiner Tochter entwickeln oder Kontaktbögen von den Negativen deines Vaters anfertigen? Oder einfach mal nach Lust und Laune im Labor experimentieren?

Jour Fixe im Fotolabor der F+F bietet dir die Infrastruktur plus eine_n Expert_in, um deine Ideen und Projekte zu verwirklichen. Das Fotolabor ist immer montags offen und jemand vom Team der F+F berät, begleitet und unterstützt dich, bei Bedarf, in deinem Vorhaben.

Für Schwarz/Weiss Vergösserungen kannst Du ohne Voranmeldung bis 19.00 Uhr eintreffen und gleich loslegen. Farblabor: auf Voranmeldung. Einführungskurse für das Farblabor werden quartalsweise durchgeführt. Die Daten und das Technikblatt findest du auf ffzh.ch.

Freie Labornutzung: Wenn du bereits erfahren bist, besteht die Möglichkeit, sich nach einer Einführung im Fotolabor monatlich oder halbjährlich einzumieten und eigene Projekte selbstständig umzusetzen. Die F+F stellt dir ihr Schwarz/Weiss-Negativ- und Positiv-Labor zur Verfügung: mit verschiedenen Vergrössern, Kleinbild bis 4 x 5 Inch sowie Positiv-Farblabor mit Entwicklungsmaschine.

Grafische Gestaltung

Grafik & Visuelle Kommunikation Franco Bonaventura

Voraussetzung: Der Basiskurs *Typografische Gestaltung* oder gleichwertige Kenntnisse sowie Grundlagenkenntnisse Mac OS X und in der Layoutgestaltung (InDesign, Illustrator, Photoshop) werden empfohlen.

Dauer & Daten: 10 x 3 Lektionen, Di. 18.00–21.00 Uhr
Q1: 16./23./30. August, 6./13./20./27. September, 4./11./18. Oktober 2016

Teilnehmende: 7–12

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Angebot Nr.: 3443

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Eine Einführung in die Grundlagen der Visuellen Kommunikation: Wie bringe ich die zu vermittelnden Inhalte in eine adäquate visuelle Form? Welches Logo funktioniert wo? Welche Schrift ist angemessen? Welches Format scheint mir das Richtige?

Es werden Beispiele zeitgenössischer Grafik untersucht und analysiert, um erstes Fachwissen über die unterschiedlichen Haltungen und Richtungen der Visuellen Kommunikation zu erlangen. Das entsprechende Vokabular ermöglicht es dir, die grafischen Erzeugnisse zu reflektieren und darüber zu diskutieren.

Der Streifzug durch das Feld der Visuellen Kommunikation beinhaltet alle Bereiche von der Konzeption über die Recherche und den Entwurf bis hin zur Umsetzung.

In Übungen und eigenen Arbeiten setzt du das Gelernte praktisch um; es wird mit verschiedenen Ausdrucksmitteln experimentiert und Ideen werden in ein Format gebracht. Gearbeitet wird sowohl analog wie auch mit den gängigen Grafikprogrammen Illustrator, InDesign und Photoshop. Dabei entstehen einfache grafische Drucksachen wie Flyer, Logos, Inserate, Broschüren und Plakate.

Grafische Gestaltung: Logos

Esther Solèr

Voraussetzung: Kenntnisse in Adobe InDesign oder Illustrator.

Dauer & Daten: 8 × 3.75 Lektionen, Do. 18.00–21.45 Uhr
Q2: 3./10./17./24. November, 1./8. Dezember 2016,
12./26. Januar 2017

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3472

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Ein Logo soll **beständig, einfach und klar** sein und in allen Grössen und Anwendungen funktionieren.

Du hast schon grafische Arbeiten gelayoutet und möchtest dir Fachwissen im Bereich Logodesign aneignen? Es existieren so viele Logos wie es Firmen gibt. Aber wann ist ein Logo ein gutes Logo und wie wird es angewendet? Bevor man mit dem Logo Design beginnt, muss man ein Unternehmen und deren Zielgruppe gut kennen. Ebenso werden der Markt und die Konkurrenz analysiert.

Das Logo kann aus einem Schriftzug – einer Wortmarke – bestehen oder es kann mit einem grafischen Element kombiniert werden – eine Wort-Bild-Marke – und Bezug auf das Tätigkeitsfeld einer Firma oder Institution nehmen.

Passend zum Logo wird das Corporate Design entwickelt. Dazu gehören Schriften und ein Farbkonzept. Das optische Firmen-Erscheinungsbild trägt schlussendlich prägend zur Markenbildung bei und kann nur schlecht rückgängig gemacht werden, denn Logos werden oft über Jahrzehnte verwendet. Also ist es wichtig, dass du von Anfang an alle Aspekte berücksichtigst und gezielt ein individuelles Erscheinungsbild erarbeitest.

Grafische Gestaltung

Grafische Gestaltung: Plakat

Franco Bonaventura

Voraussetzung: Kenntnisse in Adobe InDesign oder Illustrator.

Dauer & Daten: 8 × 3.75 Lektionen, Do. 18.00–21.45 Uhr
Q4: 20./27. April, 4./11./18. Mai, 1./8./22. Juni 2017

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3536

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Das Plakat unterscheidet sich in einem essenziellen Punkt von anderen Print- und elektronischen Medien. Wir begegnen ihm auf scheinbar zufällige Art und Weise. Bei anderen Medien braucht es meistens einen willentlichen Vorgang, wir öffnen den Webbrowser, schalten das Radio ein oder kaufen ein Buch. Plakate gehören mit so grosser Selbstverständlichkeit zum städtischen Raum, dass uns ihr Erscheinen kaum mehr auffällt. Als kommerzielle Werbeträger, Verbreiter politischer, sozialer Botschaften sowie kultureller Ereignisse, etc. begleiten und beeinflussen sie uns aber stetig und werden dadurch zu wichtigen Zeitzeugen unserer Gesellschaft. Ein Plakat muss zunächst gesehen werden. Seine Absicht besteht darin, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, um in einem nächsten und unmittelbaren Schritt zu informieren, zu verführen, aufzurütteln oder zu provozieren.

Im Kurs wirst du zunächst für die unterschiedlichen Umsetzungsmöglichkeiten von Plakaten sensibilisiert. So kann etwa Sprache bildlich umgesetzt werden, Wörter besetzen den Raum, Buchstaben werden zu gestalterischen Elementen, Kriterien der Lesbarkeit werden reflektiert. Du setzt eine gestalterische Arbeit um, mit dem Ziel, Zusammenhänge aufzuklären, Sachverhalte sichtbar zu machen, verständlich zu sein und zu überzeugen. **Aufbau, Bild- und Textwirkung beobachten, analysieren und vergleichen wir gemeinsam, um schliesslich verschiedene Perspektiven auf das Plakat als Kommunikationsmedium zu besprechen. Abschliessend werden die entstandenen gestalterischen Arbeiten präsentiert.**

Grafische Gestaltung

Grafisches Produkt

Ilija Vasella

Voraussetzung: gute Grundkenntnisse in InDesign, Photoshop, Typografie sowie Grundlagen-Entwurf.

Das Selbststudium an einzelnen Tagen muss voll geleistet werden, um dem Unterricht folgen zu können.

Dauer & Daten: 4 × 6 Lektionen, Mo.–Do., 9.15–16.15 Uhr
Q2: 12./13./14./15. Dezember und
19./20./21./22. Dezember 2016

(Selbststudium an einzelnen halben oder ganzen Tagen)
Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Visuelle Gestaltung HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 720.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3486

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Du entwickelst ein **grafisches Produkt**, um erlernte Entwurfstechniken und Arbeitsmethoden anzuwenden und zu verdichten.

Die kommunikative Visualisierung einer Botschaft und die Erprobung konzeptionellen Denkens stehen dabei im Zentrum. Anhand unterschiedlicher grafischer Beispiele werden Strategien der Bildrecherche und Bild-Textkombinationen analysiert und diskutiert.

Grafische Gestaltung

Kommunikationsdesign

Jeannine Herrmann

Voraussetzung: Montag ist Selbstlerntag. Um dem Unterricht folgen zu können, muss dieser möglichst gut genutzt werden.

Dauer & Daten: 11 × 6 Lektionen, Mo. – Di. 9.15–16.15 Uhr
Q1: 20./26./27. September,
3./4./10./11./17./18./24./25. Oktober 2016

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Visuelle Gestaltung HF statt. Montag Selbstlerntag, Dienstag Präsenzunterricht, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 1080.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3459

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Grafik Design ist die **konzeptbasierte Visualisierung** einer Botschaft. Wir untersuchen, mit welchen Mitteln visuelle Botschaften arbeiten und wie dabei Form und Inhalt zusammenspielen.

Anhand exemplarischer Aufgabenstellungen lernst und erprobst du systematisch Grundlagen der Visuellen Kommunikation. Ziel ist, bei dir ein Bewusstsein für den konzeptionell-gestalterischen Arbeitsprozess im Kommunikationsdesign zu entwickeln: von der Recherche über die Skizze und den Entwurf bis hin zum Präzisieren, Auswählen und Realisieren.

Grafische Gestaltung

Semiotik: eine Einführung in Theorie und Anwendbarkeit

Conradin Wolf

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 3 × 6 Lektionen, Di.–Do., 9.15–16.15 Uhr
Q2: 8./9./10. November 2016

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Visuelle Gestaltung HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 540.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3488

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Zeichen lesen, deuten und erfinden! Du wirst mit Grundlagenproblemen und Begriffen der Zeichensprache vertraut gemacht und erhältst Einblick in die Wissenschaft von Zeichensystemen.

Ein besonderes Augenmerk gilt in diesem Seminar der Nutzbarmachung der Semiotik für das Grafikdesign. Piktogramme, Firmenlogos, Leitsysteme oder Bilder schlechthin wirken in ihrer Zeichenhaftigkeit einmal als Index, dann wieder als Icon oder Symbol. Du verstehst die semiotische Denkweise und machst sie für deine eigene Arbeit nutzbar. So kommst du dem Sinn und der Bedeutung von Zeichen auf die Spur: in Theorie und Praxis.

Grafische Gestaltung

Symbol, Zeichen, Logotype

Jeannine Herrmann

Voraussetzung: Grundkenntnisse im Zeichnen.

Ein Selbstlerntag muss zusätzlich voll geleistet werden um dem Unterricht folgen zu können.

Dauer & Daten: 4 × 6 Lektionen, Mo.–Do., 9.15–16.15 Uhr
Q2: 7./14./15./16./17. November 2016

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Visuelle Gestaltung HF statt, Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursstart möglich.

Kosten: CHF 720.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3485

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Symbole, Icons, Piktogramme und Logos begegnen uns im Alltag auf Schritt und Tritt. Welche Kategorien von Zeichen gibt es? Und wie wird mit ihrer Hilfe Inhalt kommuniziert?

Mittels Recherche, Sammlung und theoretischen Inputs kommst du der Welt der Zeichen auf die Spur und legst einen Fundus an. Anhand praktischer Übungen werden die Möglichkeiten der Abstraktion untersucht, eigene Zeichen erarbeitet und auf ihre Funktionen und Möglichkeiten überprüft.

Grafische Gestaltung

Typografie: Werkstatt Bleisatz

Liloush von Arx

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 4 × 6 Lektionen, Mo.–Do., 9.15–16.15 Uhr
Q2: 31. Oktober, 1./2./3. November 2016

Bemerkung: Durchführung garantiert, der Kurs findet gemeinsam mit den Studierenden des Studiengangs Visuelle Gestaltung HF statt.

Kosten: CHF 720.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–10

Angebot Nr.: 3487

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

In der Druckwerkstatt tauchst du in die Vergangenheit und den Ursprung der Typografie ein. Während einer Woche beschäftigst du dich mit Blei- und Holzlettern, mit Buchdruckfarbe und unterschiedlichen Papierträgern. Ausgehend vom handgezeichneten Entwurf und mit dem Wissen um die Möglichkeiten des Buchdrucks, erstellst du ein Druckerzeugnis von A bis Z.

Grafische Gestaltung

Typografische Gestaltung

Esther Solèr

Voraussetzung: Mac-Anwenderkenntnisse. Grundkenntnisse im Adobe InDesign sind von Vorteil.

Dauer & Daten: 10 × 3.5 Lektionen, Mo. (Q3), Do. (Q1),
18.00–21.30 Uhr

Q1: 18./25. August, 1./8./15./22./29. September,
6./13./20. Oktober 2016

Q3: 30. Januar, 6./13./20./27. Februar,
6./13./20./27. März, 3. April 2017

Kosten: CHF 825.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: Q1: 3438, Q3: 3490

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Gute Typografie unterstützt die Aussage eines Textes visuell und verdeutlicht Inhalt, Zweck und Anmutung eines Werks.

Das Gestalten mit Schriften ist ein Spiel von Gegensätzen wie schwarz und weiss, Licht und Schatten oder innen und aussen. Die Form einer Schrift wirkt emotional: ob es uns bewusst wird oder nicht. In den meisten Fällen wird eine optimale Lesbarkeit der dargestellten Information angestrebt: durch den Einsatz unterschiedlicher Schriftarten, Schriftgrößen, Auszeichnungsarten, die Wahl der Zeichenlänge, des Zeilenfalls, des Satzspiegels, etc.

Menschen setzen seit jeher Zeichen und lesen sie. Die Entwicklung von Schrift und Typografie verläuft ebenso wenig kontinuierlich wie die der Gesellschaften.

Heute kann fast jede_r eine eigene Homepage erstellen und so typografisch tätig sein. Umso mehr lohnt es sich, die Grundlagen der Typografie zu erlernen. Ziel des Kurses ist es, ein elementares Verständnis im Umgang mit Schriften zu entwickeln. Du erfährst, mit welcher bedeutender Materie wir umgehen, wenn wir Text und Schrift bewusst zueinander bringen.

Art Handling

Christoph Lang

Monika Schori

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen, Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr

Winteratelier: 20.–24. Februar 2017

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: 3510

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Die Thematik des Art Handlings wird aus theoretischer Perspektive beleuchtet und praxisnah als Workshop vermittelt.

Im Ausstellungsbetrieb spielen Mobilität und Materialität eine immer wichtigere Rolle. Beim Art Handling geht es um die Lagerung, die Verpackung, den Transport sowie den Auf- und Abbau von Ausstellungen. Weitere Tätigkeiten wie Dokumentieren und Fotografieren, die Wiederherstellung von ganzen Installationen oder das Ausführen von Konzepten kommen hinzu. Für viele ausgebildete Künstler_innen ist der Job als Art Handler ein willkommener Broterwerb. Gleichzeitig gibt es bisher keine Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schweiz. Das einwöchige Winteratelier bietet dir einen fundierten Einblick in diese spannende Thematik, vermittelt dir praxisnahe Tipps und hilft dir als Künstler_in und/oder Art Handler, deine Projekte und Aufträge unter dem Aspekt des Handlings zu reflektieren und zu planen.

Kunsttheorie & -praxis

«Dada ist mehr als Dada!»

Diana Dodson

Salome Hohl

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 10 x 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr, Sa. 14.00 bis 17.00 Uhr

Q1: 17./27./31. August, 10./14./24./28. September, 8./12./19. Oktober 2016

Kosten: CHF 770.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: 3447

Kursort: Sihlquai 67, Zürich

Eine praktische und theoretische Erkundungsreise – Experimentierfreude und Neugierde.

Zum Jubiläumsjahr findet die 1916 in Zürich ausgerufene Bewegung grosse mediale Beachtung. Doch was ist Dada? Wann ist Dada? Und darf man Dada? Schliesslich wehrten sich die Dadaisten gerade gegen Kategorisierungen. Oder wie es Raoul Hausmann 1921 formulierte: Dada ist mehr als Dada!

Wir begeben uns in diesem Kurs auf eine praktische und theoretische Erkundungsreise und versuchen die dadaistischen Strategien und Techniken zu erfassen. Im praktischen Teil gestalten wir nebst dem assoziativen Spiel mit Wort und Bild eigene Collagen, Assemblagen und Materialbilder. Sinn und Unsinn, Triviales und Erhabenes, Zufälliges und Unbewusstes werden dabei in erfrischender Weise kombiniert, seziiert, deformiert oder dekonstruiert. Auf Exkursionen zu den Orten des Geschehens in der Stadt Zürich erfahren wir, weshalb sich Dada entladen hat, welche Protagonisten involviert waren, inwiefern bürgerliche Politik, Kultur sowie Gesellschaft Gegenstand ihres Spottes waren und wie sich die Bewegung weiterentwickelte.

In diesem Kurs vertiefst du deine Kenntnisse über Dada und lernst experimentelle Formen des Ausdrucks kennen. Du begegnest dadaistischen oder (neo-)dadaistischen Werken der Nachkriegs- und Gegenwartskunst.

Kunsttheorie & -praxis

Kunstbegegnungen vor dem Original

Cynthia Gavranic

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig. Der

Basiskurs *Kunstgeschichten* wird empfohlen.

Dauer & Daten: 7 x 2 Lektionen, Do. 12.00–13.40 Uhr

Q1: 18./25. August, 1./8./15./22./29. September 2016

Q2: 3./10./17./24. November, 1./8./15. Dezember 2016

Q3: 2./9./16./23. Februar, 2./9./16. März 2017

Q4: 20./27. April, 4./11./18. Mai, 1./8. Juni 2017

7 x 2 Lektionen, Fr. 10.00–11.40 Uhr

Q1: 19./26. August, 2./9./16./23./30. September 2016

Q2: 4./11./18./25. November, 2./9./16. Dezember 2016

Q3: 3./10./17./24. Februar, 3./10./17. März 2017

Q4: 21./28. April, 5./12./19. Mai, 2./9. Juni 2017

Kosten: CHF 385.– (zzgl. Eintritte, ca. 40.–)

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: Do. Q1: 3449, Q2: 3473, Q3: 3503, Q4: 3537

Angebot Nr.: Fr. Q1: 3450, Q2: 3474, Q3: 3504, Q4: 3538

Kursort: in Kunstinstitutionen in Zürich

Eine fortlaufende Reihe abwechslungsreicher Besuche in Zürcher Kunst- und Designinstitutionen. Der Kurs bietet dir die Möglichkeit, Kunst und Design vor dem Original unmittelbar zu erfahren und in aktuellen Wechseleausstellungen stetig neues Wissen zu erlangen.

Besuche in Sonderausstellungen und Galerien sowie in Künstlerateliers vermitteln dir Kunstkompetenz und fundiertes Wissen auf erlebnisreiche Art. Im Dialog werden epochenübergreifend originale Kunstwerke von der Malerei bis zur Medienkunst sowie Designikonen bis in die jüngste Gegenwart ergründet. Dank der interaktiven Erarbeitung der Objekte wird die eigene Wahrnehmung geschärft und Neugierde geweckt. Das Kursangebot richtet sich nach den aktuellen Wechseleausstellungen und gewährleistet dir, stets am Puls der Zeit zu bleiben. Kursziel ist es, dir neues Wissen zu vermitteln und Bekanntes in immer wieder neuer Umgebung zu vertiefen.

Kunsttheorie & -praxis

Kunstgeschichten

Cynthia Gavranic

Salome Hohl

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 10 x 3 Lektionen, Mo. 18.00–21.00 Uhr

Q2: 31. Oktober, 7./14./21./28. November,

5./12./19. Dezember 2016, 9./16. Januar 2017

Q4: 24. April, 8./15./22./29. Mai, 12./19./26. Juni,

3./10. Juli 2017

Kosten: CHF 825.–

Teilnehmende: 7–20

Angebot Nr.: Q2: 3463, Q4: 3525

Kursort: Sihlquai 67, Zürich

Eine lebendige Auseinandersetzung mit Kunstwerken aller relevanten Epochen – von der Antike bis in die Gegenwart.

Dieser Einführungskurs vermittelt dir Basiswissen über die westliche Kunst und ihre vielfältigen Ausdrucksmittel. In einem anregenden Dialog zwischen Alt und Neu betrachten wir sowohl klassische Gattungen wie Malerei und Skulptur als auch Fotografie,

zeitgenössische Installationen oder Performances. Neben Stilrichtungen wie Renaissance oder Impressionismus geht es vor allem um die gesellschaftlichen und politischen Bedingungen, unter denen Kunst entsteht: Aufgaben und Visionen der Kunstschaffenden und Institutionen wandeln sich im zeitlichen und geographischen Kontext. Der heutige Blick auf die Geschichte der Kunst ist nur eine von mehreren, sich stets verändernden Betrachtungs- und Denkweisen: denn Kunst-Geschichten lassen sich unterschiedlich erzählen.

Malerei

Aquarell aktuell

Thomas Hauri

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen, Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr

Winteratelier: 13.–17. Februar 2017

Kosten: CHF 790.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3505

Kursort: Flurstrasse 95, Zürich

Das Medium des Aquarells wird im Allgemeinen immer noch mit der Darstellung idealisierter Landschaften oder Stillleben in Verbindung gebracht. Bei dieser Technik existieren jedoch viel mehr Möglichkeiten und sie kann so auch heute noch eine adäquate künstlerische Ausdrucksform sein.

Obwohl sich viele Künstler der Aquarell-Technik bedienen, gilt das Medium nach wie vor eher als Begleitmedium, sei es in Form von Studien für Ölmalereien oder als schnelle Skizze. Dass das Aquarell aber mehr sein und zur eigentlichen Ausdrucksform werden kann, wird im Kurs erprobt. Wir werden uns vor allem der Technik der Lasur und deren Möglichkeiten widmen. Voraussetzung für diese Technik sind hochwertige Materialien: Wir werden vorwiegend Papier, das aus 100% Hadern besteht, benutzen. Im Kurs kannst du während der Woche parallel an mehreren Bildern arbeiten und diese weiterentwickeln. Das Medium bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Experimentieren; und es wird auch mit unkonventionellen Werkzeugen wie zum Beispiel Bürsten gearbeitet.

Du lernst die Technik der Lasur kennen und die Möglichkeit, mit verschiedenen Werkzeugen darauf einzuwirken. Du erweiterst so die Ausdrucksmöglichkeiten deiner eigenen Arbeit.

Malerei

Form & Farbe

Diana Dodson

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 10 x 3.5 Lektionen, Mo. (Q2), Di. (Q4), 18.00–21.30 Uhr

Q2: 31. Oktober, 7./14./21./28. November,

5./12. Dezember 2016, 9./16./23. Januar 2017

Q4: 18./25. April, 2./9./16./23./30. Mai,

6./13./20. Juni 2017

Kosten: CHF 825.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: Q2: 3461, Q4: 3526

Kursort: Sihlquai 67, Zürich

Lerne die bildnerischen Grundlagen Form, Farbe und Komposition als Darstellungs- und Ausdrucksmöglichkeit kennen und wende sie bewusst an.

Im Gestaltungsprozess der Formfindung, der Auseinandersetzung mit der sichtbaren Wirklichkeit und der Visualisierung innerer Bilder kommt das bildnerische Werkzeug Form und Farbe zum Einsatz.

In diesem Kurs werden auf spielerische Weise gestalterische Aspekte und Inhalte wie Formqualitäten, Farbwirkung, Kontraste und Ordnungsprinzipien erkundet. Als Voraussetzung für jede gestalterische Tätigkeit geht es dabei um Wahrnehmungsschulung und Sensibilisierung für bildnerische Strategien. Der experimentelle Umgang mit verschiedenen Techniken und Materialien dient dazu, die eigene Bildsprache zu entdecken und zu erweitern. Innerhalb der Komposition erkennst du komplexe Form- und Farbzusammenhänge und es wird auf gegenständliche und abstrakte Bildwelten eingegangen. Neben dem gestalterischen Arbeitsprozess dienen Bildbetrachtungen der Aneignung deiner bildnerischen Fähigkeiten.

Ziel des Kurses ist die Erlangung von grundlegenden Bildkompetenzen durch differenzierte Wahrnehmung und die bewusste Auseinandersetzung mit deiner eigenen Bildsprache.

Malerei

Malerei

Diana Dodson

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Der Basiskurs *Form & Farbe* wird empfohlen.

Dauer & Daten: 8 x 3.75 Lektionen, Mo. (Q1), Do. (Q3), 18.00–21.45 Uhr

Q1: 15./22./29. August, 5./12./19./26. September, 3. Oktober 2016

Q3: 2./9./16./23. Februar, 2./9./16./23. März 2017

Teilnehmende: 7–15

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Angebot Nr.: Q1: 3440, Q3: 3502

Kursort: Sihlquai 67, Zürich

Setze eigene Bildideen um und erhalte spannende Einblicke in die Geschichte der Malerei.

Malweisen, Sehweisen und Denkmuster hängen eng miteinander zusammen. Malerei kann ein Ausgangspunkt sein, um eine Idee zu kreieren – oder sie ist Mittel zum Zweck.

Je nach Zielsetzung und Vorlieben wird mit unterschiedlichen Farben (Aquarell, Gouache, Acryl oder Öl) gearbeitet. Orientierung stiften die eigenen Ideen ebenso wie die Geschichte der Malerei. Du wirst bei Farbgebung, Komposition, Duktus und im Umgang mit Hilfsmitteln unterstützt. Handreichungen bezüglich Techniken werden individuell gegeben, die Erfahrung mit den unterschiedlichen Farben und Mitteln dient als Grundlage der Arbeit.

Ziel des Kurses ist es, Bildideen zu kreieren und sich mit dem Weg von der Idee zur adäquaten Umsetzung auseinanderzusetzen.

Zur Vertiefung kann das Modul auch mehrere Male besucht werden.

Malerei

Maltechniken der alten Meister

Birgit Krueger

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Gestaltung.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen, Mo.–Fr., 9.00 bis 16.00 Uhr

Winteratelier: 20.–24. Februar 2017

Teilnehmende: 7–12

Kosten: CHF 790.– inkl. Material

Angebot Nr.: 3513

Kursort: Flurstrasse 95, Zürich

Weshalb bleicht ein Aquarell aus? Was ist eine Weisshöhung? Darf man Ölfarben mit Acryl kombinieren? Wie

stellt man eigentlich günstige Leinwände her? Eine kleine Orientierungshilfe durch die Landschaft der Materialien.

Der Kurs bietet dir eine Einführung in farbenchemische Grundlagen und in die Materialkunde von Pigmenten, Farbstoffen, Bindemitteln, Bildträgern, Papiersorten, etc. Es werden altmeisterliche Malereitechniken vorgestellt und die Herstellung von Malgründen. Es wird mit Farben aus Naturmaterialien, mit Öl-, Eitempera- und Mischtechniken experimentiert. Zudem bietet der Kurs Coaching zu individuellen Problemstellungen, die sich aus deiner eigenen Arbeit und Projekten ergeben.

Du erweiterst deine Kenntnisse über die wichtigsten Farb- und Bindemittelsystemen und über deren Eigenschaften und Haltbarkeit. Dies dient dir als Entscheidungsgrundlage für die Auswahl einer für dein Vorhaben geeigneten Technik.

Modedesign

Einführung in die visuelle Welt der Mode

Aniko Risch Anita Vrolijk

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 5 × 6 Lektionen, Sa. 9.00–16.00 Uhr
Q1: 10./17./24. September, 1./29. Oktober 2016

Bemerkung: Dieses Modul ist Teil der berufsorientierten Weiterbildung im Modedesign für Bekleidungsgestalter_innen EFZ und kann einzeln besucht werden. Informationen über den Lehrgang findest du unter ffzh.ch.

Kosten: CHF 900.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: 3458

Kursort: Flurstrasse 93, 8047 Zürich

Du lernst die visuelle Welt der Mode kennen und verschaffst dir mit Recherchen und Ausstellungsbesuchen einen Überblick über das Modedesign.

In der Auseinandersetzung mit der Gruppe erarbeitest du die wichtigsten Begriffe und dein gestalterisches Vokabular. Zeitgenössische Kollektionen werden analysiert und Designprozesse und -strategien vermittelt. Du lernst, methodisch ein persönliches Arbeitsbuch zu führen und deine Inspirationen aus Kunst, Architektur, Design und Mode darin festzuhalten. Eingeladene Gäste aus der Modeszene vermitteln Einblicke in die Schweizer Modeszene.

Modedesign

Hüte

Sonja Rieser

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Grundkenntnisse im Nähen sind von Vorteil.

Dauer & Daten: 10 × 3 Lektionen, Di. 18.00–21.00 Uhr
Q2: 1./8./15./22./29. November, 6./13. Dezember 2016,
10./17./24. Januar 2017

Teilnehmende: 7–15

Kosten: CHF 850.– inkl. Material

Angebot Nr.: 3466

Kursort: Flurstrasse 93, 8047 Zürich

In diesem Kurs erlangst du Grundkenntnisse der professionellen Hutmachertätigkeit – von der Idee über den Entwurf bis hin zum fertigen, aussagekräftigen Objekt.

Im Entwurfsprozess werden das dreidimensionale Denken und das Gestalten als wichtige Ele-

mente gefördert. Beim Entwickeln der Idee wird zentral vom Kopf ausgegangen, zusätzlich wird die ganze Gestalt und Bekleidung miteinbezogen. Proportionen werden ausgelotet und in die Praxis umgesetzt. Du bestimmst und gestaltest die Aussage und die Garnitur. Du lernst, die Grundmaterialien Filz und Stroh am Dampf geschmeidig zu machen und mit körperlichem Einsatz über die Holzformen zu ziehen.

Beim Herstellen eines Filz- oder Strohhutes kannst du dich vertraut machen mit verschiedenen Hilfsmitteln, Werkzeugen und Maschinen, sowie verschiedenen Techniken dieses Handwerks. Auf diese Weise entwickelst du dein eigenes Hut-Modell.

Mittels geschichtlichen Inputs rund um das Thema Hut erhältst du Einblicke in die Materialkunde, lernst die Welt des Hutmachens kennen und erfährst unmittelbar, dass ein Hut ein aussagekräftiges Objekt darstellt.

Modedesign

Kollektion

Sabine Portenier Nicole Schmidt

Voraussetzung: Einführung in die visuelle Welt der Mode (Angebot Nr. 3458), Die Modezeichnung (Angebot Nr. 3484) und Das Moodboard (Angebot Nr. 3522) müssen erfolgreich absolviert worden sein. Schnitt- und Nähtechnische Grundkenntnisse.

Dauer & Daten: 5 × 6 Lektionen, Sa. 9.00–16.00 Uhr
Q3: 14./21. Januar, 11. Februar, 4./25. März
Mentoring: 8. April, 20. Mai 2017
Präsentationstag: 10. Juni 2017

Bemerkung: Dieses Modul ist Teil der berufsorientierten Weiterbildung im Modedesign für Bekleidungsgestalter_innen EFZ und kann einzeln besucht werden. Informationen über den Lehrgang findest du unter ffzh.ch.

Kosten: CHF 1200.– inkl. Material und Mentoring

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: 3523

Kursort: Flurstrasse 93, 8047 Zürich

Du entwirfst und entwickelst deine erste Modekollektion und setzt sie schnitt- und nähtechnisch selber um. Dabei wirst du von erfahrenen Dozent_innen individuell nach deinen Bedürfnissen unterstützt.

Die Geschichte des Modedesigns ist aufs Engste mit dem Begriff der Kollektion verbunden. Im Zentrum des Kurses steht die Auseinandersetzung mit Modekollektionen berühmter Designer_innen. Um eine eigene Kollektionsidee zu entwickeln, lernst du auch die aktuellen Positionen des Modedesigns kennen und fokussierst dich für deine Kollektion auf ein spezifisches Kundensegment. Im Austausch in der Gruppe werden die Ideen diskutiert, verworfen und verbessert, und dies so lange, bis umsetzbare Entwürfe gefunden werden.

Für die ganze Kollektionentwicklung und die schnitt- und nähtechnische Umsetzung stehen dir neben den Kurstagen auch individuelle Mentorstunden zur Verfügung. Die Nutzung der schuleigenen Ateliers ist im Kursgeld inbegriffen.

Deinen Designprozess dokumentierst du in einem Arbeitsbuch. Die Kollektion und Arbeitsbücher werden in einer Abschlusspräsentation vorgestellt und mit den Dozierenden besprochen.

Modezeichnung

Monika Amrein

Anita Vrolijk

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen, Sa. 9.00–16.00 Uhr
Q2: 5./12./19./26. November, 3. Dezember 2016

Bemerkung: Dieses Modul ist Teil der berufsorientierten Weiterbildung im Modedesign für Bekleidungsgestalter_innen EFZ und kann einzeln besucht werden. Informationen über den Lehrgang findest du unter ffzh.ch.

Kosten: CHF 900.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: 3484

Kursort: Flurstrasse 93, 8047 Zürich

Im Kurs übst du die Grundlagen des figürlichen Zeichnens und stellst deine Ideen aussagekräftig dar.

Nach einer Einführung ins Modezeichnen wird die Wahrnehmung für Details, Proportionen und Silhouetten geschult. Dabei experimentierst du mit verschiedenen Kolorier- und Collagentechniken und lernst die Zeichnung als Instrument zur Ideenfindung und -präzisierung kennen. Deine gezielte Auswahl von Variationen und Serien werden im Arbeitsbuch festgehalten.

Moodboard

Martina Zünd Gyax

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen, Sa. 9.00–16.00 Uhr
Q3: 7./28. Januar, 4. Februar, 11./18. März 2017

Bemerkung: Dieses Modul ist Teil der berufsorientierten Weiterbildung im Modedesign für Bekleidungsgestalter_innen EFZ und kann einzeln besucht werden. Informationen über den Lehrgang findest du unter ffzh.ch.

Kosten: CHF 900.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: 3522

Kursort: Flurstrasse 93, 8047 Zürich

Du lernst das Moodboard als visuelles Werkzeug des Designs kennen.

Im Modedesign und in anderen Designdisziplinen werden Ideen, Inspirationen und Assoziationen auf Moodboards dargestellt. Das Moodboard ist ein zentrales visuelles Werkzeug und Argumentarium im Designprozess. Der Zusammenhang zwischen Moodboard und Kollektionsidee wird dir anhand von anschaulichen Beispielen vermittelt und diskutiert. Du lernst im Kurs verschiedene Moodboard-Techniken kennen und kannst diese anwenden, indem du deine Kollektionsidee darstellst. Zusätzlich werden dir in einem Gastvortrag wichtige Quellen für Trendinformationen und Recherchen vermittelt.

Portfolio

Esther Rieser

Zoe Tempest

Voraussetzung: Grundkenntnisse in InDesign, in Kameratechnik und in der Bildverarbeitung werden empfohlen, eigener Laptop von Vorteil.

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen, Mo.–Fr., 9.00–16.00 Uhr

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3506

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Ein Portfolio ist deine persönliche Visitenkarte. Dementsprechend wichtig und herausfordernd ist schon dessen Gestaltung.

Wie verleihst du deinem Portfolio einen ganz eigenen, unverkennbaren Charakter, der sowohl deine Arbeiten gestalterisch ansprechend präsentiert als auch dich als Person klar charakterisiert? Um dies herauszufinden, definierst du zuallererst Inhalt, Mittel, Zweck und Medium sowie das Zielpublikum deines Portfolios.

In den ersten Tagen des Sommerateliers *Das Portfolio* werden deine Arbeiten fotografiert. Du erlernst dabei mögliche Dokumentationsformen und erhältst Tipps beim Fotografieren sowie beim Bearbeiten deines Bildmaterials. Anschliessend erprobst du im InDesign mögliche Bild- und Textkompositionen und bringst sie in überzeugende gestalterische Form. Thema ist auch das immer mehr aufkommende «E-Portfolio»: Du erhältst eine Anwender-Einführung für ein Internetportal, auf dem du mit einfachen Mitteln deine eigene Webseite kreieren kannst.

Am Ende des Workshops hältst du dein persönliches Portfolio in Heftform in deinen Händen.

Creative Suite:

Illustrator, InDesign

& Photoshop

Franco Bonaventura

Voraussetzung: Grundlagenkenntnisse Mac OS X

Dauer & Daten: 10 x 3 Lektionen, Di. 18.00–21.00 Uhr

Q3: 31. Januar, 7./14./21./28. Februar,
7./14./21./28. März, 4. April 2017

Kosten: CHF 975.– inkl. Material (VKM: CHF 875.–)

Teilnehmende: 7–12

Angebot Nr.: 3497

Kursort: Flurstrasse 89, Zürich

Eine Einführung in die professionellen Grafikprogramme. Wofür wird welches Programm eingesetzt?

Die Designanwendungen der *Adobe Creative Suite* sind zum Standard im grafischen Bereich geworden. In diesem Kurs erlernst du anhand praktischer Kurzübungen den Einstieg in folgende Gestaltungsbereiche: Layouten von ein- und mehrseitigen Druckerzeugnissen mit Text und Bild wie z. B. Plakaten und Broschüren in InDesign; Anfertigen von Zeichnungen, Illustrationen oder Logos im Illustrator; digitale Bildbearbeitung im Photoshop.

Neben konkreten programmtechnischen Fragen widmen wir uns auch den Grundlagen der Druckvorstufe: Wie gebe ich etwas korrekt in den Druck? RGB, CMYK oder Pantone? Welches Dateiformat wähle ich? Wie gross muss die Bildauflösung sein? Was ist der Unterschied zwischen pixel- und vektorbasierten Dateiformaten?

In diesem Kurs wird das Wissen zur Realisierung erster Druckerzeugnisse in der ganzen Bandbreite der Visuellen Gestaltung erarbeitet.

Denkzettel Markus Weiss

Voraussetzung: Zeichnen: Basis oder gleichwertige Vorkenntnisse.

Dauer & Daten: 10 x 3 Lektionen, Mi. 18.00–21.00 Uhr
Q4: 19./26. April, 3./10./17./24./31. Mai,
7./14./21. Juni 2017

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: 3535

Kursort: Sihlquai 67, Zürich

Zeichnen und Denken sind ein symbiotisches Geschwisterpaar, das bestrebt ist, den Dialog zu pflegen und ihn nie abreißen zu lassen.

Ausgehend von Ludwig Wittgensteins Satz: «Was zeigbar ist, ist sagbar, was sagbar ist, ist zeigbar» erarbeitest du zeichnerische Reportagen, die aus der Verbindung von Zeichnung und Text entstehen. Dabei gilt dem Verbinden von Text und Bild grosse Aufmerksamkeit. Ebenso gilt es, deine eigenen Schritte stets zu reflektieren und mit Varianten zu vergleichen, um deine Arbeit voranzutreiben.

Im Zentrum steht die zeichnerische Reportage und deren Gehalt. Wie lassen sich aus Studien und Skizzen eigene freie Arbeiten entwickeln? Was ist zeigbar und was ist sagbar? Wie sieht deine individuelle Zeichensprache aus und wie kannst du sie weitertreiben?

Zeichnen

Illustration Claudia Blum

Voraussetzung: Zeichnen: Basis oder gleichwertige Kenntnisse.

Dauer & Daten: 10 x 3 Lektionen, Mo. 18.00–21.00 Uhr
Q3: 30. Januar, 6./13./20./27. Februar,
6./13./20./27. März, 3. April 2017

Kosten: CHF 750.– inkl. Material

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: 3494

Kursort: Sihlquai 67, Zürich

Illustration ist das reinste Handwerk und ein massgeblicher Bestandteil der visuellen Kommunikation. Die Anwendung ist vielseitig und reicht von Zeitschriften, Tageszeitungen, Werbung, CD-Cover bis hin zum Handy-Wallpaper.

Im Kurs wird zuerst ein Überblick über das Thema Illustration geschaffen. Wir gehen der Grundfrage nach, wie der Inhalt eines Textes in eine bildnerische Sprache übersetzt werden kann: Was soll in der Illustration dargestellt werden? Wie wird erreicht, dass das Bild funktioniert und der Inhalt unmittelbar lesbar ist? Welche Stimmung soll die Illustration vermitteln und wie wird sie zum Eye-Catcher?

Nach der Bildrecherche skizzierst du erste Ideen. Ziel ist es, aus den entstandenen Illustrationen eine fiktive Zeitschrift zu fertigen. Dieser Kurs eignet sich für alle, welche die visuelle Sprache schätzen und ihre eigene Bildsprache finden wollen.

Zeichnen

Menschen, Räume, Geschichten Markus Weiss

Voraussetzung: Zeichnen: Basis oder gleichwertige Kenntnisse.

Dauer & Daten: 10 x 3 Lektionen, Di. 18.00–21.00 Uhr
Q2: 1./8./15./22./29. November, 6./13. Dezember 2016,
10./17./24. Januar 2017

Kosten: CHF 810.– inkl. Modell und Material

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: 3467

Kursort: Sihlquai 67, Zürich

In der ersten Hälfte des Kurses werden räumliche und figurlichen Studien zur narrativen zeichnerischen Arbeit studiert – sowohl innen als auch im Aussenraum. Dabei spielt die menschliche Figur immer eine wichtige Rolle. An vereinzelten Abenden stehen Aktmodelle zur Verfügung, um zeichnerisch Figur und Raum zu erfassen und zu vertiefen. In der zweiten Hälfte des Kurses steht die erzählerische Zeichnung und die einfache zeichnerische Reportage im Zentrum. Über Studien und Skizzen erarbeitest du eine konzeptionelle zeichnerische Umsetzung.

Wie gelangst du zu einer freien zeichnerischen Arbeit? Wie lassen sich Studien und Skizzen konzeptionell weiterentwickeln und in einer eigenen Sprache zu einer Arbeit führen? Wie lassen sich Schrift und Zeichnung verbinden?

Zeichnen

Zeichnen: Basis Markus Weiss

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig.

Dauer & Daten: 10 x 3,5 Lektionen, Di. 18.00–21.30 Uhr
Q1: 16./23./30. August, 6./13./20./27. September,
4./11./18. Oktober 2016

Q3: 31. Januar, 7./14./21./28. Februar,
7./14./21./28. März, 4. April 2017

Kosten: CHF 825.–

Teilnehmende: 7–15

Angebot Nr.: Q1: 3436, Q3: 3491

Kursort: Sihlquai 67, Zürich

Die Grundlagen des Zeichnens sind vielfältig und greifen ineinander. Schauen und Beobachten gehören ebenso dazu wie das Verstehen; Gleichzeitig sind Erfahrungen mit unterschiedlichen Techniken nötig wie etwa das Erlernen eines brauchbaren Vokabulars im Beschreiben und Beurteilen von Zeichnungen.

Der Kurs zeigt die verschiedensten Facetten des gezeichneten Bildes auf, er ermutigt jedes Mal aufs Neue, das eigene Tun zu entdecken und zu reflektieren; er vermittelt dir durch einfache Hilfestellungen die Sensibilität für das Eigene und das Andere. Das kunterbunt zusammengewürfelte Programm führt dich vom perspektivischen Zeichnen zum Akt, vom strengen Schwarz-Weiss zum Bunt-Amüsanten, vom Kalkulierbaren zum Experimentellen und vom existenziellen Kampf zum freudigen Spiel.

Impressum

Herausgeberin

F+F Schule für Kunst und Design

Redaktion

Sabine Hagmann, Daniel Hauser,
Daniel Hertli, Andrea Gohl,
Christoph Lang, Efa Mühlethaler,
Sandi Paucic, Iris Ruprecht,
Nicole Schmidt, Ilia Vasella,
Anita Vrolijk, Franziska Widmer

Mitarbeit Text und Lektorat

Thomas Campolongo,
Andrea Portmann

Satz und Gestaltung

Büro 146.

Valentin Hindermann,
Madeleine Stahel,
Maïke Hamacher, Zürich
Mit Tiziana Artemisio

F+F Fotoreportage

Véronique Hoegger, www.ver.ch

Bilder

Dozierende und Studierende gemäss Bildlegenden

Bildredaktion

Büro 146, F+F, Véronique Hoegger

Druck

J. E. Wolfensberger AG
Auflage: 5 000 Exemplare

Copyright

F+F und Autoren, im Mai 2016

F+F Schule für Kunst und Design

Flurstrasse 89
8047 Zürich
T +41 44 444 18 88
F +41 44 444 18 81
info@ffzh.ch
www.ffzh.ch

Die F+F Schule für Kunst und Design ist
eduQua zertifiziert und Mitglied von
swiss design schools.



swiss
design
schools





**Form + Farbe
seit 1971**